

WEITERBILDUNGSPROGRAMM FÜR WISSENSCHAFTLER/INNEN

JANUAR BIS DEZEMBER 2019



VERANSTALTER

Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin

JANUAR BIS DEZEMBER 2019

WEITERBILDUNGSPROGRAMM FÜR WISSENSCHAFTLER/INNEN

JANUAR BIS DEZEMBER 2019

METHODEN UND SOZIALKOMPETENZ	7
LEHREN	9
Professionell Lehren an der Freien Universität Berlin	9
Cedis	11
Trainer/in für interkulturelle Qualifizierung an Hochschulen	13
SCHREIBEN UND PUBLIZIEREN	15
Veröffentlichen als Karrierestrategie - Workshop für Nachwuchswissenschaftler/innen zum Publizieren von monographischen Qualifikationsarbeiten und Fachartikeln	16
Schreib-Sweatshop: Ein Tag. Ein Text	17
Was nutzt uns Open Access? – Zugang, Qualität und Sichtbarkeit	18
Medien- und Interviewtraining - Souverän vor Kamera und Mikrofon	19
FORSCHEN: QUALITATIVE SOZIALWISSENSCHAFTLICHE METHODEN	21
Qualitative Inhaltsanalyse - Methodenkoffer und Reiseplanung	22
MAXQDA Methodenbootcamp - MAXQDA in der qualitativen Forschungspraxis	23
Erhebung qualitativer Daten (I)	
Forschungsprojektplanung und Interviewleitfadenentwicklung	25
Erhebung qualitativer Daten (II): Die Kunst des guten Interviews	26
Evaluationsprojekte erfolgreich planen und umsetzen: Schritt für Schritt	27
DIE STATISTISCHE BERATUNGSEINHEIT DER FREIEN UNIVERSITÄT– fu:stat	28
FORSCHUNGSPROJEKTE MANAGEN	29
Grundlagen des Projektmanagements - traditionell, agil, hybrid (Blended Learning, 2,5 Tage)	30
Aufbauseminar und Praxisworkshop Projektmanagement- Ihre „Hausapotheke“ für Herausforderungen in anspruchsvollen Projekten (1 Tag Online, 1 Tag Präsenz)	31
Projektteams leiten (laterale Führung) -Blended-Learninganteil (1 Tag plus Selbststudium/Blended Learning)	33
Aufbau und Koordination organisationsübergreifender Netzwerke -Verhandeln mit Kooperations- und Netzwerkpartnern (1,5 Tage inkl. Online Vorbereitung)	35
Kulturspezifische interkulturelle Kompetenz in universitären Welten: Umgang mit chinesischen Studierenden und Beschäftigten	36
Kulturspezifische interkulturelle Kompetenz in universitären Welten: Umgang mit russischen/ukrainischen Studierenden und Beschäftigten	37
Kulturspezifische interkulturelle Kompetenz in universitären Welten: Umgang mit U.S.-amerikanischen Studierenden und Beschäftigten	39
Interkulturelle Kompetenz im internationalisierten Hochschulkontext: Wie vertrete ich angemessenen Normen, Fristen, Regeln?	40
Interkulturelle Netiquette – der richtige Ton und passende Umgangsformen in der internationalisierten virtuellen Welt	41
International Students- Dealing with difficult cases	43

FORSCHUNGSPROJEKTE FINANZIEREN	44
Forschungsförderung und Antragstellung für drittmittelfinanzierte Forschungsprojekte	45
DFG-Projekte planen und beantragen	46
Bund-Projekte planen und beantragen	47
EU-Forschungsprojekte beantragen „Horizon 2020“	48
VERANSTALTUNGEN ORGANISIEREN	49
Tagungen und Konferenzen (bis 400 TeilnehmerInnen) effektiv planen und durchführen mit Werkzeugen des Projektmanagements	50
Methoden zur Moderation und interaktiven Gestaltung von Großgruppen	51
Veranstaltungen organisieren: Begleitende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	52
FÜHRUNGSKOMPETENZ	53
Projektteams leiten (laterale Führung) - Blended-Learninganteil (1 Tag plus Selbststudium/Blended Learning)	54
Aufstiegskompetenzen und Mikropolitik	56
DAHLEM LEADERSHIP ACADEMY DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN	57
FACHKOMPETENZ-IT WERKZEUGE FÜR WISSENSCHAFTLER/INNEN	58
Auf den Punkt: MS Excel - alles auf einen Blick mit Dashboards	59
Auf den Punkt: MS Powerpoint - Folienmaster	61
Auf den Punkt: MS Powerpoint - Umgang mit multimedialen Inhalten (Photos, Video, Audio)	62
Das ABC der Digitalisierung und digitaler Transformationen - Begriffe, Grundlagen, Beispiele, Auswirkungen	63
Tools für digitale Transformationen: Projektmanagement und Prozessvisualisierung	65
Das Projekt-Tool „JIRA“ an der Freien Universität im Überblick	67
Tools für digitale Transformationen: Erstellung interaktiver Berichte und visueller Analysen mit dem kostenlosen Microsoft Power BI Desktop	69
Datenbank-Grundlagen am Beispiel MS Access und SQL-Server	71
Einführung in Python - Grundlagen des Programmierens	73
Einführung in die Programmierung mit Javascript	75
Einführung in XML	76
INHOUSEVERANSTALTUNGEN	78
TEILNAHMEBEDINGUNGEN	79
ANMELDEFORMULAR	82
IMPRESSUM	84

LEHREN

PROFESSIONELL LEHREN AN DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN - SUPPORT QUALITÄTS-
PAKT FÜR DIE LEHRE

CEDIS

TRAINER/IN FÜR INTERKULTURELLE QUALIFIZIERUNG AN HOCHSCHULEN

PROFESSIONELL LEHREN AN DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN

Gute akademische Lehre ist anspruchsvoll. Steigende Anforderungen an die Lehre, aber auch neue Konzepte des Wissenserwerbs und der Wissensvermittlung machen eine fundierte hochschuldidaktische Qualifizierung und eine bessere kollegiale Vernetzung zu Themen der Lehre notwendig. Darum unterstützt SUPPORT die Lehrenden der Freien Universität beim Aufbau und der kontinuierlichen Weiterentwicklung ihrer Lehrkompetenz, bietet Formate der kollegialen Hospitation und Beratung an und leistet einen Beitrag zum Wandel der Lehr-Lernkulturen im Sinne eines „Shift from Teaching to Learning“. Das Programm basiert auf wissenschaftlichen Erkenntnissen der Lehr-/Lernforschung sowie Best-Practice-Modellen der Hochschuldidaktik und umfasst ein breites Spektrum an grundlegenden und vertiefenden Workshops, Vorträgen, Coachings, fachspezifischen und fächerübergreifenden Themen sowie online zur Verfügung gestellten Materialien.

ZERTIFIKAT

Herzstück des Angebots von SUPPORT für die Lehre ist das Zertifikatprogramm, das sich insbesondere an Nachwuchswissenschaftler/innen ohne oder mit geringer Lehrerfahrung richtet. Es ist modularisiert aufgebaut und ermöglicht damit ein flexibles und individuelles Absolvieren der einzelnen Teile. Das erfolgreiche Durchlaufen aller Modulteile führt zum Erwerb des hochschuldidaktischen Zertifikats der FU Berlin. Das vollständige Zertifikatprogramm besteht aus einem 5-tägigen Grundlagenmodul und insgesamt 8 Tagen aus dem Aufbaumodul, die aus dem Angebot an 1–2-tägigen Workshops ausgewählt werden. Am Ende des Zertifikatprogramms wird ein einsemestriges Lehrprojekt durchgeführt. Begleitend zum gesamten Programm fertigen die Teilnehmer/innen zudem ein Lehrportfolio an. In der Regel wird das Zertifikat innerhalb von 3–5 Semestern erworben.

OFFENES ANGEBOT

Aus dem offenen Programm können alle Lehrenden der FU Berlin je nach eigenem Bedarf und Interesse hochschuldidaktische Workshops belegen sowie Beratungs- und Coachingangebote passgenau auswählen. Zu den Workshopthemen gehören u.a. die wirkungsvolle Gestaltung von Lehrvorträgen, kompetenzorientiertes Prüfen, Ideen zur Umsetzung forschungsorientierter Lehre, Team-Teaching, Motivieren von Studierenden, text- und schreibintensive Lehre sowie der Einsatz von Medien in der Lehre. Das Themenangebot variiert von Semester zu Semester und wird durch Fortbildungen zu fachspezifischer Didaktik und eine Vortragsreihe zu übergreifenden Themen der Hochschullehre ergänzt.

NEU: SPEZIELLE ANGEBOTE FÜR PROFESSOR/INNEN UND ERFAHRENE LEHRKRÄFTE

Dieses neue Angebot richtet sich an alle Professor/innen und Hochschullehrende, für welche die Lehrverpflichtung eine von vielen konkurrierenden Anforderungen im Wissenschaftsberuf darstellt und die das Interesse haben, sich nach längerer Lehrtätigkeit erneut mit hochschuldidaktischen Fragen auseinanderzusetzen. Gerade die fortgeschrittene Berufserfahrung eröffnet neue Perspektiven auf das Lehren und Lernen, wobei z.B. Themen der effizienten Lehrgestaltung, der Verbindung von eigener Forschung und Lehre, der innovativen Studiengangsentwicklung sowie des professionellen Selbstverständnisses und des eigenen Lehrprofils in den Fokus rücken. In kleinen Gruppen und mit zeitlich flexibel gestaltbaren Angeboten unterstützt SUPPORT die Teilnehmenden darin, ihre Lehre nach eigenen Interessen und persönlichen Zielen auszurichten. Das Training kann mit einem individuellen Coaching exklusiv für Professor/innen und erfahrene Lehrende verknüpft werden.



Informationen und Anmeldung:

<http://www.fu-berlin.de/sites/qualitaetspakt/lehrqualifizierung/index.html>



E-LEARNING AN DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN – CEDIS

Das Center für Digitale Systeme bietet Ihnen Workshops und Schulungen zum Einsatz digitaler Methoden und Technologien in Lehre und Forschung. Wir möchten Sie bei der Umsetzung Ihrer Ideen zu digital unterstützter Lehre und Forschung begleiten: In unseren Veranstaltungen lernen Sie die zahlreichen Werkzeuge kennen, die an der Freien Universität zur Verfügung stehen und erwerben praktisches Know-how zum Einsatz der Technologien und Methoden. Hierbei können Sie zwischen unterschiedlichen Veranstaltungsformaten wählen: themenspezifische Workshops, themenübergreifende Lehrgänge, online-gestützte Seminare (Webinare), Online-Lernmodule zu ausgewählten E-Learning-Anwendungen, sowie In-House-Fortbildungen auf Anfrage.

PRÄSENZ-ANGEBOTE

Sie möchten Studierenden Lehr-/Lernmaterialien in einer Online-Umgebung zur Verfügung stellen? Vielleicht haben Sie Pläne, kollaborative Tools wie Wikis oder Blogs in Ihren Lehrveranstaltungen zu nutzen oder elektronische Prüfungen durchzuführen? Möchten Sie Ihre Vorlesungen aufzeichnen und online bereitstellen oder wissenschaftliche Veröffentlichungen als Open Access publizieren? Möchten Sie mehr über den Umgang mit Forschungsdaten erfahren oder über die Möglichkeiten, die digitale Editionen bieten? Das CeDiS bietet Ihnen **Workshops** zum Lehren und Lernen mit digitalen Medien, zur Erstellung digitaler Lernressourcen, zum Online-Publizieren, zu digitalen Methoden und Technologien in der Forschung sowie zu rechtlichen Aspekten der Nutzung dieser Werkzeuge.

Mit dem sechsmonatigen **Lehrgang** „E-Teaching: E-Learning-Methoden und -Werkzeuge für die Hochschullehre“ bieten wir Ihnen eine praxisorientierte Weiterbildung zum Einsatz digitaler Technologien und Medien in der Hochschullehre, die auch als Aufbaumodul im Hochschuldidaktischen Zertifikat der Freien Universität anerkannt ist. Im Rahmen des Lehrgangs arbeiten Sie an Problemstellungen aus Ihrem eigenen Lehralltag, dabei werden Sie von uns teletutoriellement betreut. In Online-Phasen und Workshops gibt es Raum für die Reflektion der eigenen E-Teaching-Erfahrungen und den Austausch über Fachgrenzen hinweg.

Alle Veranstaltungen des CeDiS-Fortbildungsangebotes führen wir auf Anfrage auch vor Ort an Ihrer Einrichtung durch (**In-House-Angebote**), angepasst an Ihre individuellen Bedürfnisse.

ONLINE-ANGEBOTE

Neben den „klassischen“ Präsenzveranstaltungen haben Sie die Möglichkeit, ausgewählte Themen in **Webinaren** kennenzulernen. Treffen Sie CeDiS-Trainerinnen und -Trainer im Online-Raum und diskutieren Sie die Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes digitaler Medien in Lehre und Forschung.

Die CeDiS **Online-Lernmodule** bieten Ihnen die Möglichkeit zeitlich und ortsungebunden zentrale E-Learning-Angebote der Freien Universität Berlin und ausgewählte E-Learning-Methoden online und im Selbststudium kennenzulernen. Nutzen Sie die Chance, die vielfältigen Funktionen der Lernplattform Blackboard und die Möglichkeiten von Blogs und Wikis in Lehre und Forschung losgelöst von vorgegebenen Fortbildungsterminen zu erproben. Verschaffen Sie sich mit den Online-Lernmodulen einen Überblick über E-Learning-Methoden und -Beispiele. Nutzen Sie schließlich die Tipps und Anregungen des Online-Lernangebots „Erste Schritte im CMS“ zur Gestaltung einer repräsentativen Instituts- oder Mitarbeiter/innen Seite.

NEUE THEMEN, NEUE WORKSHOPS

Neben bewährten „Klassikern“ zum Einsatz u.a. von Blackboard, Videos, E-Examinations, Wikis & Blogs bietet das CeDiS-Fortbildungsprogramm in jedem Semester neue Angebote, um die aktuellen Themen und Entwicklungen in digital unterstützter Lehre und Forschung aufzugreifen. Im kommenden Semester sind dieses ein Einführungskurs zum E-Learning an der Freien Universität, Infoveranstaltungen zum E-Learning-Förderprogramm und zu online-gestützten Großveranstaltungen, zu Open Access und E-Research sowie Workshops zu Digitalen Editionen und Lehrveranstaltungen im Online-Raum.

Zum CeDiS-Fortbildungsprogramm: <https://www.cedis.fu-berlin.de/fortbildung>

MODULE 1-4**Dr. Elke Bosse, Dr. Gwenn Hiller, Uta Kirchner**

12 Termine (108 UE): Mai bis November 2019

*Weiterbildungszentrum**Bei Anmeldung für die gesamte Fortbildung (4 Module, 12 Tage) vor Start des 1. Moduls betragen die Kosten 2.600 € bzw. 2.200 € für stud. Vertretungen. Beschäftigte der FU Berlin erhalten eine Ermässigung [online-Anmeldung](#)*

Der Umgang mit kultureller Diversität gehört zunehmend zum Hochschulalltag und Angebote zur Qualifizierung für interkulturelle Kommunikation haben sich vielerorts etabliert. Entsprechend wächst der Bedarf an ausgebildeten, auf den Hochschulkontext spezialisierten Trainer/innen. Die Train-the-Trainer-Fortbildung greift dies auf und soll Kompetenzen vermitteln, interkulturelle Qualifizierungsangebote für Hochschulen zu entwickeln und durchzuführen.

Im Zentrum stehen interaktive Verfahren für den Austausch und die Reflexion interkultureller Erfahrungen. Durch das praktische Erproben von Methoden in Verbindung mit Theorien aus dem Fachgebiet der Interkulturellen Kommunikation eignen sich die Teilnehmenden Werkzeuge zur Erkundung interkultureller Kommunikation an. Zudem erarbeiteten sie sich ein Repertoire an Modellen und Methoden zur Gestaltung interkultureller Trainings. Darüber hinaus werden Perspektiven für die Konzeption alternativer Formate entwickelt, wie z.B. kollegiale Fallberatung, Lehrveranstaltungen in internationalen Studiengängen, interkultureller Erfahrungsaustausch etc. Das Einzigartige der Fortbildung ist ihr eindeutiger Bezug zum Hochschulkontext durch authentische Fallbeispiele und Verfahren, die den spezifischen interkulturellen Herausforderungen dieses institutionellen Felds Rechnung tragen.

DEN RAHMEN EINBEZIEHEN UND GESTALTEN:

TIK 01

IMPLEMENTIERUNG INTERKULTURELLER QUALIFIZIERUNGSANGEBOTE AN HOCHSCHULEN TRAINER/IN FÜR INTERKULTURELLE QUALIFIZIERUNG AN HOCHSCHULEN MODUL 1

Dr. Elke Bosse, Dr. Gwenn Hiller

3 Termine (27 UE): Do, 02.05.2019, Fr, 03.05.2019, Sa, 04.05.2019, 9:00 - 18:00 Uhr

Beginn Tag 1: 10.00, Ende Tag 3: 16.30

Weiterbildungszentrum

pro Modul 700 € für Hochschulbeschäftigte, für studentische Vertretungen 600 €.

Beschäftigte der FU Berlin erhalten eine Ermässigung in Höhe von 25%.

[online-Anmeldung](#)

TRAININGSKONZEPTE ENTWICKELN:

TIK 02

ERKUNDUNG KULTURELLER UNTERSCHIEDE UND GEMEINSAMKEITEN

TRAINER/IN FÜR INTERKULTURELLE QUALIFIZIERUNG AN HOCHSCHULEN MODUL 2

Dr. Elke Bosse, Dr. Gwenn Hiller

3 Termine (27 UE): Do, 27.06.2019, Fr, 28.06.2019, Sa, 29.06.2019, 9:00 - 16:00 Uhr

Weiterbildungszentrum

pro Modul 700 € für Hochschulbeschäftigte, für studentische Vertretungen 600 €.

Beschäftigte der FU Berlin erhalten eine Ermässigung in Höhe von 25%.

[online-Anmeldung](#)

METHODENREPERTOIRE ERWEITERN:

TIK 03

ERKUNDUNG DER DYNAMIK INTERKULTURELLER KOMMUNIKATION

TRAINER/IN FÜR INTERKULTURELLE QUALIFIZIERUNG AN HOCHSCHULEN MODUL 3

Dr. Gwenn Hiller, Uta Kirchner

3 Termine (27 UE): Do, 12.09.2019, Fr, 13.09.2019, Sa, 14.09.2019, 9:00 - 18:00 Uhr

Weiterbildungszentrum

pro Modul 700 € für Hochschulbeschäftigte, für studentische Vertretungen 600 €.

Beschäftigte der FU Berlin erhalten eine Ermässigung in Höhe von 25%.

[online-Anmeldung](#)

SCHWIERIGE TRAININGSSITUATIONEN

TIK 04

PROFESSIONELL GESTALTEN UND TRAININGS AUSWERTEN

TRAINER/IN FÜR INTERKULTURELLE QUALIFIZIERUNG AN HOCHSCHULEN MODUL 4

Dr. Elke Bosse, Dr. Gwenn Hiller

3 Termine (27 UE): Do, 07.11.2019, Fr, 08.11.2019, Sa, 09.11.2019, 9:00 - 18:00 Uhr

Weiterbildungszentrum

pro Modul 700 € für Hochschulbeschäftigte, für studentische Vertretungen 600 €.

Beschäftigte der FU Berlin erhalten eine Ermässigung in Höhe von 25%.

[online-Anmeldung](#)

SCHREIBEN UND PUBLIZIEREN

VERÖFFENTLICHEN ALS KARRIERESTRATEGIE WORKSHOP FÜR NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER/INNEN ZUM PUBLIZIEREN VON MONOGRAPHISCHEN QUALIFIKATIONSARBEITEN UND FACHARTIKELN

SCHREIB-SWEATSHOP: EIN TAG. EIN TEXT

WAS NUTZT UNS OPEN ACCESS? – ZUGANG, QUALITÄT UND SICHTBARKEIT

MEDIEN- UND INTERVIEWTRAINING

WORKSHOP FÜR NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER/INNEN ZUM PUBLIZIEREN VON MONOGRAPHISCHEN QUALIFIKATIONSARBEITEN UND FACHARTIKELN

Dr. Anita Runge

1 Termin (8 UE): Do, 21.11.2019, 10.00 - 17.00 Uhr

Weiterbildungszentrum

40,- € (Externe), gebührenfrei für Beschäftigte der Freien Universität Berlin

Wissenschaftler/innen

[online-Anmeldung](#)

Die Teilnehmer/innen werden in diesem Workshop in die Lage versetzt, unter Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen an die Karrierewege von Frauen eine begründete Entscheidung hinsichtlich der Veröffentlichungsform ihrer Qualifikationsarbeit sowie zum Publizieren von Fachartikeln zu treffen. Die Vermittlung von Kenntnissen über die verschiedenen Print- und Online-Möglichkeiten, insbesondere auch im Hinblick auf Open Access, sowie über die einzelnen Schritte auf dem Weg zu einer erfolgreichen Publikation wird verbunden mit praktischen Übungen im Umgang mit vertraglichen Regelungen, der Akquise von Druckkostenzuschüssen sowie den Abläufen bei Einreichung eines Zeitschriftenartikels.

Im Workshop werden folgende Fragen aufgegriffen:

- Wie gehe ich mit der Pflicht zur Veröffentlichung meiner Dissertation um (monographische Arbeit vs. kumulative Publikation von Fachartikeln)?
- Gibt es Alternativen zur Verlagspublikation?
- Welche Aspekte muss ich bei der Entscheidung für eine Publikationsform (Printveröffentlichung, elektronische oder hybride Veröffentlichung) berücksichtigen?
- Was ist bei einem Vertragsabschluss zu beachten, was steht in einer Verlagskalkulation?
- Wie kann ich meine Rechte als Autorin sichern?
- Publizieren von Fachartikeln während/nach der Promotion?
- Wie sind Qualitätssicherung und Workflows bei wissenschaftlichen Zeitschriften organisiert?

Es kommen unterschiedliche Methoden zur Anwendung wie Kurzpräsentationen, Simulation von Vertragsverhandlungen und Gesprächen mit Lektor/innen oder Zeitschriftenherausgeber/innen, Drittmittelakquise, Auswertung exemplarischer Vertragsmuster, Satz- und Druckvorgaben, praxisnahe Einzel- und Gruppenarbeiten.

Katja Günther1 Termin (8 UE): Do, 7.2.2019, 9.00 - 17.30 UhrWeiterbildungszentrum160,- € (Externe) 120,- € (Beschäftigte der Freien Universität Berlin)Wissenschaftler/innen[online-Anmeldung](#)

Ein Tag. Ein Text. Der Schreib-Sweatshop ist ein Intensiv- Schreibtag. Dieser angeleitete Schreibprozess umfasst acht Stunden, ist stark strukturiert und effektiv. Sie schreiben einen Text an nur einem Tag: einen Journal-Artikel; ein Buchkapitel; ein Research-Proposal; einen Vortrag; einen Antrag.

ZIELE

Output, schwarz auf weiß, das ist unser Ziel.

INHALTE

Dieser Tag ist ein kraftvoller Start für das Textprojekt, das ansteht. Kein Reden über das schreiben, sondern es tun.

Alle beginnen beim weißen Blatt und gehen mit einer runden Rohfassung nach Hause. Sie erfahren Ihr persönliches Leistungsmaximum an einem Tag und erlernen effektive Schreibmethoden.

METHODEN

Angeleiteter Schreibprozess mit Output-Garantie; Non-lineares Rohtexten; Schreibimpulse; Strukturskizze; motivierendes Miteinander.

Dr. Christina Riesenweber, Dr. Agnieszka Wenninger

1 Termin (4 UE): Mo, 27.5.2019, 14.00 - 17.00 Uhr

Weiterbildungszentrum

40,- € (Externe), gebührenfrei für Beschäftigte der Freien Universität Berlin sowie für Angehörige der Berliner Wissenschafts- und Kultureinrichtungen

Wissenschaftler/innen

[online-Anmeldung](#)

Der freie Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen, ohne technische oder rechtliche Einschränkungen im Sinne von Open Access, verändert die Publikationskultur in allen wissenschaftlichen Fächern. Doch was genau bedeutet Open Access für Wissenschaftler/innen?

ZIELE

Das Seminar bietet eine kompakte Einführung in die Open-Access-Thematik. Die Teilnehmer/innen kennen nach dem Seminar die Grundbegriffe von Open Access und verstehen die technischen, rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen des Open-Access-Publizierens. Teilnehmer/innen können nach qualitätsgesicherten Open-Access-Zeitschriften in ihrem Fach recherchieren und kennen Unterstützungsangebote und Ansprechpartner/innen an der Freien Universität.

INHALTE

- Grundlagen von Open Access
- Arten von Open Access
- Finanzierungsmodelle
- Politische Rahmenbedingungen
- Gründe für und Vorbehalte gegen Open Access
- Lizenzierung der Inhalte
- Qualitätssicherung bei Open-Access-Publikationen
- Open-Access-Services und -Publikationsmöglichkeiten an der Freien Universität
- Tools und Ressourcen

METHODEN

Input durch die Trainerinnen, Austausch und praktische Übungen

ZIELGRUPPE

Wissenschaftler/innen

1 Termin (8 UE): Auf Anfrage als Inhouse-Training

Weiterbildungszentrum

490,- € (Externe) 390,- € (Beschäftigte der Freien Universität Berlin)

Für Professorinnen und Professoren, die bereits über einige Vorerfahrungen im Medienauftritt verfügen oder in der nahen Zukunft vor Kamera und Mikrophon sprechen müssen.

[online-Anmeldung](#)

Sie wollen oder müssen Ihre beruflichen Inhalte in den elektronischen Medien präsentieren? In diesem Workshop lernen Sie, Ihre Themen auf Kernbotschaften zu reduzieren und strukturiert zu antworten. Ob am Telefon, in aufgezeichneten O-Ton-Interviews, oder live in Radio, TV und Online-Foren.

ZIELE

Unter Anleitung einer langjährigen Journalistin und Trainerin feilen Sie an Ihrem Handwerkszeug, Ihrer Argumentation und Rhetorik. Sie geben Interviews in realistischen Situationen mit Ihren jeweiligen wissenschaftlichen Themen und erhalten Feedback und Tipps zur individuellen Körpersprache und Stimme.

INHALTE

- Journalistische Arbeitsweise & Darstellungsformen
- Unterschiede: Print – Radio – TV – Online
- Tipps & Tools für zielführende Antworten im Interview
- Kernbotschaften formulieren und platzieren

Analyse von individuellen Stärken und Wachstumspotenzialen:

- Argumentation, Rhetorik, Schlagfertigkeit
- Individuelle Körpersprache & Stimmeinsatz
- Kleidung & Gesamteindruck beim Medienauftritt

Kameratraining mit Video-Feedback:

- Konfektionierung von Antworten
- Schnelle Fragen – kurze Antworten
- Verhalten unter Druck/in der Krise

METHODEN

Workshop mit max. 6 TN und hohem Praxisanteil. Trainer-Input und journalistische Interviews in verschiedenen Situationen, inkl. Videofeedback:

- O-Ton Statement / aufgezeichnetes TV-Interview
- Live-Interviews (Radio, Telefon)
- TV-Studiogespräch
- Kontroverse Interviews unter Druck

VORAUSSETZUNGEN

Für Professorinnen und Professoren, die bereits über einige Vorerfahrungen im Medienauftritt verfügen oder in der nahen Zukunft vor Kamera und Mikrofon sprechen müssen.

FORSCHEN: QUALITATIVE SOZIALWISSENSCHAFTLICHE METHODEN

QUALITATIVE INHALTSANALYSE / METHODENKOFFER UND REISEPLANUNG

MAXQDA METHODENBOOTCAMP / MAXQDA IN DER QUALITATIVEN FORSCHUNGSPRAXIS

ERHEBUNG QUALITATIVER DATEN (I) FORSCHUNGSPROJEKTPLANUNG UND INTERVIEW-LEITFADENENTWICKLUNG

ERHEBUNG QUALITATIVER DATEN (II): DIE KUNST DES GUTEN INTERVIEWS

EVALUATIONSPROJEKTE ERFOLGREICH PLANEN UND UMSETZEN: SCHRITT FÜR SCHRITT

DIE STATISTISCHE BERATUNGSEINHEIT DER FREIEN UNIVERSITÄT– FU:STAT

QUALITATIVE INHALTSANALYSE

WM 05

METHODENKOFFER UND REISEPLANUNG

Thorsten Pehl

1 Termin (7 UE): Mi, 9.10.2019, 9.00 - 15.30 Uhr

Weiterbildungszentrum

160,- € (Externe) 120,- € (Studierende/Beschäftigte der Freien Universität Berlin)

Der Workshop richtet sich an Promovierende, Projektmitarbeiter/innen und Studierende aus den sozialwissenschaftlichen Disziplinen sowie an alle, die sich für die Auswertung und Darstellung qualitativer Daten interessieren.

[online-Anmeldung](#)

Der Workshop gibt einen Überblick über den Einsatz von f4analyse für qualitative Forschungsprojekte. Er zeigt Möglichkeiten der Textarbeit und die Arbeit mit Memos und Codes, das Codieren von Textstellen, die Organisation des Codesystems und die Möglichkeiten zum Filtern und vergleichen von Textstellen.

ZIEL

Einen kompletten Überblick über die Funktionen von f4analyse samt Diskussion der Einsatzmöglichkeiten in Forschungsprojekten.

INHALT

- Wie halte ich Interpretationen, Summaries und Memos fest.
- Wie entwickle ich ein Codesystem und ordne Textstellen zu?
- Wie erstelle ich Themen- und Fallzusammenfassungen?
- Wie erhält man gezielte Abfragen von Textstellen zu bestimmten Themen, Überschneidungen, Vergleiche und die gezielte Suche nach Schlagworten?
- Welche Einsatzmöglichkeiten ergeben sich mit unterschiedlichen Forschungsmethoden (Inhaltsanalyse, Metaphernanalyse, Grounded Theory, Sequenzanalyse)?
- Wie exportiere ich mein Material für die Ergebnisdarstellung zu Word oder Excel?
- Wie gestaltet man gemeinsames Arbeiten durch Zusammenführung von Projekten?

METHODEN

Kurzpräsentation, Diskussion, Übungen

Material: Zum Nachvollziehen der Übungen wird ein eigenes Notebook (mit Stromkabel) benötigt. Beispielmateriale wird im Workshop gestellt.

ZIELGRUPPE

Der Workshop richtet sich an Studierende, Promovierende, Projektmitarbeiter/innen und Studierende aus den sozialwissenschaftlichen Disziplinen sowie an alle, die sich für die Auswertung und Darstellung qualitativer Daten interessieren. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

MAXQDA IN DER QUALITATIVEN FORSCHUNGSPRAXIS**Dr. Thorsten Dresing**

2 Termine (14 UE): Do/Fr, 10./11.10.2019, 9.00 - 15.30 Uhr

Weiterbildungszentrum

260,- € (Externe) 195,- € (Studierende/Beschäftigte der Freien Universität Berlin)

Dieser Workshop richtet sich an Promovierende, Projektmitarbeiter/innen und Studierende aus den sozialwissenschaftlichen Disziplinen sowie an alle, die sich für die Auswertung qualitativer Daten interessieren.

online-Anmeldung

Dieser Kurs macht Lust auf die Arbeit mit MAXQDA und zeigt, wie sich die Funktionen im Forschungsprozess für unterschiedlich methodische Vorgehensweise sinnvoll und pragmatisch einsetzen lassen. Der Fokus des Kurses liegt, neben dem Codieren und Arbeiten mit Memos, auf der Umsetzung von mixed methods Ansätzen im Rahmen wissenschaftlicher Forschungsprojekte.

ZIEL

Wesentliche Funktionen von MAXQDA kennen und einschätzen für welche unterschiedlichen methodischen Vorgehensweisen beim eigenen Forschungsvorhaben MAXQDA geeignet ist.

INHALTE

- Wie verschrifte ich meine Interviews regelgeleitet und synchronisiere die Aufnahmen mit den Transkripten?
- Wie entwickle ich ein Kategoriensystem induktiv oder deduktiv, ordne Textstellen passend zu und differenziere das Codesystem aus?
- Wie nutze ich Memos als Forschungswerkzeug sinnvoll für Interpretationsansätze, Case Summaries, Ankerbeispiele, Definitionen und Theorieideen?
- Wie kann ich meine Analysedurchgänge mit dem Text-Retrieval und Suchwerkzeug gestalten und ggf. interessante Passagen automatisch codieren?
- Wann helfen Variablen bei der qualitativen Datenanalyse und wie lassen sich selektive Aussagen von bestimmten Personengruppen herausfiltern, um sie bspw. zu kontrastieren?
- Wie visualisiere ich meine Daten für die Auswertungsphase und den Ergebnisbericht?
- Wie gestalte ich die Arbeit im Team?

METHODEN

Kurzvortrag, Diskussion, Übungen

ZIELGRUPPE

Dieser Workshop richtet sich an Promovierende, Projektmitarbeiter/innen und Studierende aus den sozialwissenschaftlichen Disziplinen sowie an alle, die sich für die Auswertung qualitativer Daten interessieren. Vorkenntnisse zu MAXQDA werden nicht vorausgesetzt, der Kurs beginnt ganz vorne.

BITTE BEACHTEN

Bitte bringen Sie für diesen Kurs Ihr Notebook und eine aktuelle Version von MAXQDA mit. Sofern Sie MAXQDA nicht besitzen, können Sie mit der Demoversion arbeiten (allerdings nur einmalig 14 Tage, eine Verlängerung ist nicht möglich). Klären Sie dies bitte VOR Kursbeginn, bei Fragen schreiben Sie uns eine kurze Nachricht.

FORSCHUNGSPROJEKTPLANUNG UND INTERVIEWLEITFADENENTWICKLUNG**Dr. Sarah Weber**1 Termin (8 UE): Do, 14.11.2019, 9.00 - 16.00 UhrWeiterbildungszentrum160,- € (Externe) 120,- € (Studierende/Beschäftigte der Freien Universität Berlin)Wissenschaftler/innenonline-Anmeldung

Die Planung eines empirischen Forschungsprojekts mit dem Schwerpunkt auf qualitativen Methoden steht in diesem Kurs im Fokus. Die Vorbereitung von Interviews, Gruppendiskussionen oder teilnehmender Beobachtung, insbesondere Auswahl und Ansprache von Interviewpartner/innen, Reflexion der eigenen Forschungsrolle sowie Interviewleitfadenentwicklung, werden u.a. mit Hilfe praktischer Übungen erarbeitet.

ZIELE

Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmer/innen Werkzeuge an die Hand zu geben, ihre Ideen zu einem eigenen Forschungsprojekt zu reflektieren, die passende(n) Datenerhebungsform(en) zu finden und diese methodisch umsetzen zu können.

INHALTE:

- Welche Datenerhebungsmethode ist passend für mein Projekt?
- Was muss ich beim Sampling beachten?
- Wie finde ich meine Rolle als Forscher/in im Datengewinnungsprozess?
- Wie entwickle ich einen adäquaten Leitfaden, worauf muss ich bei meinen Fragen achten?

METHODEN:

theoretische Inputs, praktische Übungen, Teamarbeit an Datenmaterial

DIE KUNST DES GUTEN INTERVIEWS**Dr. Sarah Weber**

1 Termin (8 UE): Fr, 15.11.2019, 9.00 - 16.00 Uhr

Weiterbildungszentrum

160,- € (Externe) 120,- € (Studierende/Beschäftigte der Freien Universität Berlin)

Wissenschaftler/innen

[online-Anmeldung](#)

Der Workshop richtet sich an Personen verschiedener Fachrichtungen und Institutionen, die sich mit Hilfe kurzer theoretischer Inputs und praktischer Übungen auf die Führung qualitativer Interviews vorbereiten möchten. Dabei gibt es viele verschiedene Aspekte zu beachten, z.B.: Wie vermeide ich soziale Erwünschtheit in den Antworten? Wann ‚darf‘ man vom Interviewleitfaden abweichen? Wie stelle ich eine angenehme Gesprächsatmosphäre her?

ZIELE

Die Teilnehmer/innen erproben und reflektieren adäquate Fragetechniken in Interviews. In kurzen Übungseinheiten reflektieren die Teilnehmer/innen den „Verstehensprozess“ in Interviews und können auch in schwierigen Interviewsituationen angemessen reagieren.

Der Kurstag baut auf der Veranstaltung „Erhebung qualitativer Daten (I): Forschungsprojektplanung und Leitfadententwicklung“ auf, kann jedoch auch als einzelne Veranstaltung gebucht werden.

INHALTE:

- Was sind passende Fragetechniken, wie formuliere ich Nachfragen möglichst offen?
- Wie führe ich ein Interview durch, was gilt es bei der Gesprächsführung besonders zu beachten? Wie reagiere ich in schwierigen Interviewsituationen?
- Postscripts und Transkription: Wie bereite ich Interviews nach?

METHODEN:

theoretische Inputs, praktische Übungen, Teamarbeit an Datenmaterial

SCHRITT FÜR SCHRITT**Dr. Stefan Rädiker**

1 Termin (8UE): Fr, 17.5.2019, 9.00 - 16.30 Uhr

Weiterbildungszentrum

160,- € (Externe) 120,- € (Studierende/Beschäftigte der Freien Universität Berlin)

Wissenschaftler/innen

[online-Anmeldung](#)

Viele Wissenschaftler/innen führen im Rahmen von Drittmittelprojekten, Abschlussarbeiten und anderen Kontexten Evaluationsprojekte durch. Im Workshop widmen wir uns den evaluationsspezifischen Besonderheiten dieser Projekte, die nicht mit Forschungsprojekten gleichzusetzen sind und für deren Durchführung spezielle Evaluationskompetenzen äußerst hilfreich sind.

Mit Blick auf die „Standards für Evaluation“ und die „Anforderungsprofile an Evaluatoren und Evaluatoren“ der Gesellschaft für Evaluation behandeln wir im Workshop die Schritte eines typischen Evaluationsprozesses: Von der Klärung der Evaluationszwecke und der Rolle der Evaluierenden über die Datenerhebung bis hin zur Datenbewertung und Nutzung der Ergebnisse.

Dieser Workshop richtet sich an Personen, die aktuell eine Evaluation durchführen oder eine solche planen und sich praxisrelevante Kompetenzen aneignen möchten. Der Workshop macht Lust auf Evaluation und bezieht konkrete Evaluationsprojekte der Teilnehmer/innen so weit wie möglich ein.

ZIELE

Nach Besuch des Workshops kennen Sie die wichtigen Unterschiede zwischen Evaluation und Forschung. Sie können ein Evaluationsprojekt planen und wissen um die Bedeutung von Bewertungskriterien. Sie können Gegenstandziele von Evaluationszwecken unterscheiden und geeignete Evaluationsfragestellungen entwickeln. Sie haben praxistaugliche Werkzeuge kennengelernt und konkrete Hinweise für die praktische Realisierung Ihres Projekts erhalten.

INHALTE

- Evaluation und die feinen Unterschiede zur Forschung
- Gegenstandziele und Evaluationszwecke herausarbeiten
- Programmbaum zur Beschreibung von Gegenständen und Programmen nutzen
- Evaluationsfragestellungen entwickeln
- Bewertungskriterien festlegen
- Rolle und Aufgabe der Evaluierenden reflektieren
- Nutzen von Evaluationen im Blick behalten
- Ressourcen für die Evaluation: Internetseiten, Werkzeuge, uvm.

METHODEN

Kurze Inputs, moderierte Plenumsdiskussionen, Übungen allein und in Kleingruppen wechseln sich ab.

Immer häufiger werden Daten in der Forschung verschiedenster Fachbereiche genutzt oder als Grundlage für Unternehmensentscheidungen herangezogen. Damit steigen die Anforderungen an Studierende und Mitarbeiter/innen im Bereich der quantitativen Datenanalyse. Die erlernten Statistikkenntnisse liegen jedoch oft weit zurück und sind nicht mehr präsent oder die Anwendung der theoretisch erlernten Methoden ist herausfordernd.

ZIEL

Die statistische Beratungseinheit fu:stat richtet sich an Studierende, Universitätsangehörige und Unternehmen, um diese für praxisnahe Datenanalysen zu qualifizieren und beim Lösen von statistischen Problemen zu unterstützen.

FORMATE

Ergänzend zu individuellen Beratungen bietet fu:stat Methoden- und Software-Schulungen an z.B. zu Grundlagen der Statistik, zu statistischen Methoden für Big Data und Einführungen in unterschiedliche Statistik-Software wie SPSS und R. Durch die Angliederung von fu:stat an das Institut für Statistik und Ökonometrie zeichnen sich die Dozenten und Dozentinnen besonders durch den engen Bezug zur aktuellen statistischen Forschung aus.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Informationen zu uns und unserem Angebot finden Sie auf
<http://www.stat.fu-berlin.de/>

fu:stat

FORSCHUNGSPROJEKTE MANAGEN

GRUNDLAGEN DES PROJEKTMANAGEMENTS - TRADITIONELL, AGIL, HYBRID (BLENDED LEARNING, 2 TAGE)

AUFBAUSEMINAR UND PRAXISWORKSHOP PROJEKTMANAGEMENT - IHRE „HAUSAPOTHEKE“ FÜR HERAUSFORDERUNGEN IN ANSPRUCHSVOLLEN PROJEKTEN (1 TAG ONLINE, 1 TAG PRÄSENZ)

PROJEKTTEAMS LEITEN (LATERALE FÜHRUNG) - BLENDED-LEARNINGANTEIL (1 TAG PLUS SELBSTSTUDIUM/BLENDED LEARNING)

AUFBAU UND KOORDINATION ORGANISATIONSÜBERGREIFENDER NETZWERKE - VERHANDELN MIT KOOPERATIONS- UND NETZWERKPARTNERN (1,5 TAGE INKL. ONLINE VORBEREITUNG)

KULTURSPECIFISCHE INTERKULTURELLE KOMPETENZ IN UNIVERSITÄREN WELTEN: UMGANG MIT CHINESISCHEN STUDIERENDEN UND BESCHÄFTIGTEN

KULTURSPECIFISCHE INTERKULTURELLE KOMPETENZ IN UNIVERSITÄREN WELTEN: UMGANG MIT RUSSISCHEN/UKRAINISCHEN STUDIERENDEN UND BESCHÄFTIGTEN

KULTURSPECIFISCHE INTERKULTURELLE KOMPETENZ IN UNIVERSITÄREN WELTEN: UMGANG MIT U.S.-AMERIKANISCHEN STUDIERENDEN UND BESCHÄFTIGTEN

INTERKULTURELLE KOMPETENZ IM INTERNATIONALISIERTEN HOCHSCHULKONTEXT: WIE VERTRETE ICH ANGEMESSEN NORMEN, FRISTEN, REGELN?

INTERKULTURELLE NETIQUETTE – DER RICHTIGE TON UND PASSENDE UMGANGSFORMEN IN DER INTERNATIONALISIERTEN VIRTUELLEN WELT

INTERNATIONAL STUDENTS- DEALING WITH DIFFICULT CASES

GRUNDLAGEN DES PROJEKTMANAGEMENTS -

WM 09

TRADITIONELL, AGIL, HYBRID (BLENDED LEARNING, 2 TAGE)

Sven Aden

2 Termine (16 UE): Do/Fr, 16./17.5.2019, 9.00 - 17.00 Uhr

Weiterbildungszentrum

290,- € (Externe) 210,- € (Beschäftigte der Freien Universität Berlin)

Wissenschaftler/innen

[online-Anmeldung](#)

Dieses Training bietet den Einstieg in international bewährtes Projektmanagement-Know-how. Es trägt so dazu bei, die alltägliche Koordination von Projekten effizient zu erledigen. Die vermittelten Instrumente und Prinzipien helfen, die Arbeit optimal zu organisieren, die Beteiligten zu motivieren und Ziele fristgerecht zu erreichen.

ZIEL

Das Training richtet sich primär an Wissenschaftler/innen, die Forschungsprojekte koordinieren. Nach dem Training kennen die Teilnehmer/innen grundlegende Tools und Prinzipien des Projektmanagements. Sie erproben ausgewählte Tools des traditionellen und des agilen Projektmanagements und sind dazu in der Lage, sie auf die spezifischen Bedingungen ihrer eigenen Projekte anzupassen und dort gewinnbringend einzusetzen.

INHALTE

- Definition „Projekt“, Unterscheidung von anderen Arbeitsformen
- Start- und Vorbereitungsphase, Projektentwicklung
- Auftragsklärung, Umfeld- und Stakeholderanalyse
- Projektplanung, Ziele, Indikatoren, Meilensteine
- Projektstrukturplan (Work-Breakdown-Structure)
- Koordination der Durchführung, Controlling
- Projektabschluss
- Agiles Projektmanagement am Beispiel SCRUM
- Grundhaltung (Mind Set) des agilen Managements
- Phasen, Rollen, Tools in SCRUM
- Vertiefung einzelner Themen und Beispielprojekte entsprechend den Interessen der Teilnehmer/innen

METHODEN

Kurzvorträge, Einzel- und Gruppenarbeit, Übungen sowie moderierte Plenumsdiskussionen. Einen Schwerpunkt bildet die betreute Bearbeitung von Beispielprojekten aus der Praxis der Teilnehmer/innen.

IHRE „HAUSAPOTHEKE“ FÜR HERAUSFORDERUNGEN IN ANSPRUCHSVOLLEN PROJEKTEN (1 TAG ONLINE, 1 TAG PRÄSENZ)**Sven Aden**

1 Termin (16 UE): Do, 22.8.2019, 9.00 - 17.00 Uhr

Weiterbildungszentrum

290,- € (Externe) 210,- € (Beschäftigte der Freien Universität Berlin)

Wissenschaftler/innen

[online-Anmeldung](#)

Sorgfältige Projektplanung und -steuerung sind wichtig. Doch im Projektverlauf treten oft unerwartete Schwierigkeiten auf. Sie bremsen das Projekt, verursachen Stress, demotivieren. Häufige Faktoren sind z.B.:

- Änderungen des Projektziels oder der erwarteten Ergebnisse,
- das Projektziel ist unklar, scheint nicht (mehr) sinnvoll oder nicht mehr erreichbar
- Projektpartner „funktionieren“ nicht wie erwartet oder steigen ganz aus
- Ressourcen stehen nicht wie geplant zur Verfügung oder reichen nicht aus
- Probleme im Projektteam: Krankheit, Konflikte, „Eigenbrödlerei“, Unzuverlässigkeit
- Entscheidungen werden nicht getroffen oder in der Umsetzung nicht mitgetragen

ZIEL

Das Training richtet sich primär an projekterfahrene Führungskräfte und Mitarbeiter/innen, die Projekte koordinieren und leiten. Die Teilnehmenden verfügen nach dem Training über eine Toolbox, die ihnen dabei hilft, Probleme im Projekt

- zu vermeiden
- zu erkennen,
- zu analysieren
- und aus ihrer Projekttrolle heraus lösungsorientiert zu bearbeiten.

INHALTE

In einer vorgelagerten Onlinephase haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre konkreten Fragen und Problemstellungen zu formulieren. Diese werden am Präsenztage gezielt bearbeitet. Mögliche Themen sind u.a.:

- Wie kann ich häufig vorhandenen Projektrisiken vorbeugen?
- Wie baue ich ein leistungsfähiges, motiviertes Team auf und halte es am Laufen?
- Wie gehe ich konstruktiv mit Konflikten um?
- Wie Sorge ich dafür, dass wichtige Entscheidungen endlich getroffen werden?
- Was tun, wenn Vereinbarungen nicht eingehalten werden?
- Unsere Meetings sind total ineffizient
- Wie können wir Rollen im Projekt klären?
- Die geplanten Ziele können voraussichtlich nicht termingerecht erreicht werden

METHODEN

Die Veranstaltung findet als Blended-Learning-Format mit folgenden Phasen statt:

Onlinephase, ca. 2 Wochen vor dem Präsenztage: thematischer Einstieg, Kennenlernen der teilnehmenden Kolleg/innen, gemeinsame Definition von Fragen und Themen für den Präsenztage
Präsenztage mit den oben angegebenen Zielen und Inhalten, aufbauend auf Ergebnissen der 1. Onlinephase

2. Onlinephase: Unterstützung bei der Umsetzung neuer Strategien und Techniken, Erfahrungsaustausch, auf Wunsch Coaching durch den Trainer und die Kolleg/innen

Für die beiden Onlinephasen bitten wir, insgesamt ca. 8 Std. Arbeit einzuplanen. Im Training kommt ein Methodenmix zum Einsatz mit thematischen Inputs, Elementen zur individuellen und Gruppenarbeit, Kurzvorträge, Übungen sowie moderierte Plenumsdiskussionen. Einen Schwerpunkt bildet die betreute Bearbeitung von Fallbeispielen aus der Praxis der Teilnehmer/innen.

Sven Aden1 Termin (16 UE): Mo, 11.11.2019, 9.00 - 17.00 UhrWeiterbildungszentrum290,- € (Externe) 210,- € (Beschäftigte der Freien Universität Berlin)Wissenschaftler/innenonline-Anmeldung

Sie koordinieren Projekte, steuern Netzwerke, leiten Teams. Sie delegieren, motivieren, organisieren – und stehen für die Ergebnisse gerade. Bei diesen Führungsaufgaben fehlt Ihnen jedoch die formale Weisungsbefugnis einer „Führungskraft in der Linie“. Wie können Sie dennoch Erfolge erzielen und gleichzeitig die kollegialen Beziehungen intakt halten?

ZIELE

Die Teilnehmer/innen haben einen Überblick über Kompetenzen, Haltungen und Techniken, die Führung auch ohne formale Weisungsbefugnis ermöglichen. Ihr Handlungsrepertoire als Führungskraft ist erweitert. Sie reflektieren Ihre Führungskompetenz und planen Maßnahmen, um diese auszubauen.

INHALTE

- Führung und laterale Führung (Führen ohne formale Disziplinarfunktion)
- Besonderheiten der Führungsrolle in Forschungsorganisationen
- Wie gelingt Führung? Welche Faktoren ermöglichen Führung auch ohne formale Weisungsbefugnis?
- Wie motiviere ich?
- Vertrauen, Fehlerkultur, Feedbackkultur als Grundlage lateraler Führung
- Reflexion eigener Stärken und Entwicklungspotenziale bzgl. der Führungsposition;
- Feedback und andere rhetorische Mittel als Führungsinstrumente
- Verbindliche Vereinbarungen mit MitarbeiterInnen aushandeln
- Umgang mit „schwierigen“ KollegInnen
- Bearbeitung individueller Beispiele und Fragen der Teilnehmer(innen)

METHODEN

Die Veranstaltung findet als Blended-Learning-Format mit folgenden Phasen statt:

1. Onlinephase, ca. 2 Wochen vor dem Präsenztag: thematischer Einstieg, Kennenlernen der teilnehmenden KollegInnen, thematischer Einstieg: Besonderheiten lateraler Führung, was machen erfolgreiche Projektleiter anders? Machtfaktoren als Grundlage von Führung. Übung zur Beobachtung von Führungsverhalten.

2. Präsenztag mit den oben angegebenen Zielen und Inhalten, aufbauend auf Ergebnissen der 1. Onlinephase

3. Onlinephase: Unterstützung bei der Umsetzung neuer Strategien und Techniken, Erfahrungsaustausch, Coaching durch den Trainer und die KollegInnen

Für die beiden Onlinephasen bitten wir, insgesamt ca. 8 Std. Arbeit einzuplanen.

Im Training kommt ein Methodenmix zum Einsatz mit thematischen Inputs, Elementen zur individuellen und Gruppenarbeit, Kurzvorträge, Übungen sowie moderierte Plenumsdiskussionen. Einen Schwerpunkt bildet die betreute Bearbeitung von Fallbeispielen aus der Praxis der TN.

Bei der Arbeit am eigenen Führungsverhalten geht es z.T. um persönliche Themen und möglicherweise Interna aus dem eigenen Arbeitsbereich. Daher der Hinweis, dass Sie in jeder Situation selbst entscheiden, welche Informationen oder Arbeitsergebnisse Sie mit der Gruppe und/oder dem Trainer teilen und welche Sie für sich behalten möchten.

AUFBAU UND KOORDINATION ORGANISATIONSÜBERGREIFENDER NETZWERKE - WM 12
VERHANDELN MIT KOOPERATIONS- UND NETZWERKPARTNERN
(1,5 TAGE INKL. ONLINE VORBEREITUNG)

Sven Aden

1 Termin (12 UE): Do, 5.12.2019, 9.00 - 17.00 Uhr

Weiterbildungszentrum

190,- € (Externe) 140,- € (Beschäftigte der Freien Universität Berlin)

Wissenschaftler/innen

[online-Anmeldung](#)

Forschungsprojekte kooperieren häufig mit Organisationen außerhalb der eigenen Hochschule – in Netzwerken, Clustern und Konsortien. Viele Mittelgeber fordern explizit den Aufbau eines Netzwerks, verknüpft mit der Erwartung, dass dieses über den Zeithorizont der Förderung hinaus lebendig bleibt. Diese Zusammenarbeit birgt für die Beteiligten viele Chancen: Kontakte, Wissen und Ideen werden ausgetauscht und innovativ miteinander verknüpft. Die Verständigung über fachliche, räumliche und (organisations-)kulturelle Grenzen hinweg ist dabei eine besondere Herausforderung. Die Akteure haben häufig unterschiedliche Interessen und sprechen verschiedene (Fach-)sprachen.

ZIELE

Nach dem Training kennen die Teilnehmer/innen grundlegende Tools und Prinzipien des Managements interorganisationaler Kooperationen. Sie erproben einige davon und sind dazu in der Lage, sie auf die spezifischen Bedingungen ihrer eigenen Projekte anzupassen und dort gewinnbringend einzusetzen.

INHALTE

- Charakteristika unterschiedlicher organisationsübergreifender Kooperationsformen
- Merkmale erfolgreicher Netzwerke
- Das Modell des „Multi-Stakeholder-Dialogues“ als konzeptioneller Rahmen
- Phasen der Netzwerkentwicklung
- Rollen und Funktionen der Netzwerkmitglieder und -koordinatoren
- Interkulturelle Kommunikation
- Konstruktive Verhandlungsführung mit Partnern
- Der Werkzeugkasten des Netzwerkkoordinators: Sozialkompetenz, Management, Online-Tools.

METHODEN

Im Training kommt ein Methodenmix zum Einsatz mit thematischen Inputs, Elementen zur individuellen und Gruppenarbeit, Kurzvorträge, Übungen sowie moderierte Plenumsdiskussionen. Einen Schwerpunkt bildet die betreute Bearbeitung von Fallbeispielen aus der Praxis der Teilnehmer/innen.

IN UNIVERSITÄREN WELTEN:**UMGANG MIT CHINESISCHEN STUDIERENDEN UND BESCHÄFTIGTEN****Annette Merker**1 Termin: Do, 7.2.2019, 9.00 - 16.00 UhrKosten: 120,- € für Externe, für Beschäftigte der Freien Universität Berlin kostenfreiZielgruppe: Hochschulmitarbeiter/innen aus Lehre und Verwaltungonline-Anmeldung

Das Zusammentreffen solch verschiedener Kulturen wie der deutschen und der chinesischen birgt nicht selten Missverständnisse, die von den Beteiligten nicht gewollt oder erklärbar sind.

Ausgehend von den eigenen deutschen kulturellen Orientierungen setzen Sie sich selbstreflektiert mit ausgewählten chinesischen Kommunikations- und Handlungsmustern auseinander. Die beziehungsorientierte und indirekte Kommunikation, das Gesichtskonzept, die steile Hierarchie und das Rechtsverständnis werden in ihrer Relevanz für eine gelungene interkulturelle Kommunikation im deutschen Hochschulkontext näher untersucht.

Anhand zweier Kommunikationsszenen und eines Fallbeispiels aus dem deutschen Hochschulalltag entwickeln und vertiefen Sie Ihr Verständnis für fremdkulturelle chinesische Kommunikations- und Handlungsweisen.

Sie sind explizit dazu aufgefordert, ihre Fragen zu stellen und Ihre Erfahrungen und Erlebnisse im Umgang mit chinesischen Studierenden und Mitarbeiterinnen in die Diskussion einzubringen. Gemeinsam mit der Referentin werden Lösungsansätze erarbeitet.

ZIELE

Am Ende des Seminars...

- ... haben Sie sich neues Wissen über grundlegende kulturelle Prägungen chinesischer Studierender sowie deren Bildungssozialisation, Hochschul- und Lernkultur angeeignet
- ... haben Sie Ihr Verständnis für fremdkulturelle chinesische Kommunikations- und Handlungsweisen vertieft und weiterentwickelt

INHALTE

- beziehungsorientierte und indirekte Kommunikation, das Gesichtskonzept, die steile Hierarchie und das Rechtsverständnis
- Fallbeispiele aus dem deutschen Hochschulalltag
- selbstreflektierte Auseinandersetzung mit ausgewählten chinesischen Kommunikations- und Handlungsmustern

METHODEN

Vortrag, Fallbearbeitungen, Diskussion

**IN UNIVERSITÄREN WELTEN: UMGANG MIT RUSSISCHEN/UKRAINISCHEN
STUDIERENDEN UND BESCHÄFTIGTEN****Dr. Mariya Ransberger**

1 Termin: Do, 16.5.2019, 9.00 - 16.00 Uhr

Weiterbildungszentrum

*120,- € für Externe, für Beschäftigte der Freien Universität Berlin kostenfrei**Hochschulmitarbeiter/innen aus Lehre und Verwaltung**online-Anmeldung*

Bei der Zusammenarbeit mit russischen oder ukrainischen Studierenden oder Gastdozenten entstehen nicht selten Missverständnisse, die auf die Unterschiede in den kulturellen Werteorientierungen der Gesprächspartner sowie in ihren gegenseitigen Annahmen zurückzuführen sind.

Nach einer Auseinandersetzung mit den eigenen deutschen kulturellen Orientierungen werden ausgewählte russischen Kommunikations- und Handlungsmustern erörtert und diskutiert. Die für eine gelungene interkulturelle Kommunikation im deutschen Hochschulkontext relevante Themenbereiche wie empfängerfokussierte Kommunikation, die Gruppenbezogenheit, das starke Hierarchiebewusstsein, die Personenorientierung und die situative Polarität werden mit Hilfe von interaktiven Übungen näher untersucht.

Anschließend erhalten Sie einige für den Aufenthalt in Russland oder Ukraine relevante Informationen, um Ihre eventuelle Reise möglichst komplikations- und irritationsfrei zu erleben.

Um einen maximalen Praxisbezug herzustellen, werden Sie explizit dazu aufgefordert, ihre Fragen zu stellen und Ihre Erfahrungen und Erlebnisse im Umgang mit russischen oder ukrainischen Studierenden und Mitarbeiterinnen in die Diskussion einzubringen. Bei Bedarf werden Lösungsansätze für Ihre vorgestellten Situationen erarbeitet.

ZIELE:

Am Ende des Seminars...

- ... haben Sie sich neues Wissen über grundlegende kulturelle Prägungen und Werteorientierungen russischer/ukrainischer Studierender sowie deren Bildungssozialisation, Hochschul- und Lernkultur angeeignet
- ... haben Sie Ihr Verständnis für fremdkulturelle russische/ukrainische Kommunikations- und Handlungsweisen vertieft und weiterentwickelt
- ... haben Sie zahlreiche Anregungen zu einer besseren Verständigung mit russischen/ukrainischen Studierenden und Mitarbeitern bekommen

INHALTE:

- ausgewählte Kulturstandards Russlands: die empfänger-fokussierte Kommunikation, die Gruppenbezogenheit, das starke Hierarchiebewusstsein, die Personenorientierung und die situative Polarität
- Fallbeispiele aus dem deutschen Hochschulalltag und After Work-Situationen
- selbstreflektierte Auseinandersetzung mit ausgewählten russischen/ukrainischen Kommunikations- und Handlungsmustern

METHODEN:

Vortrag, interaktive Übungen, Fallbearbeitungen, Diskussion

IN UNIVERSITÄREN WELTEN: UMGANG MIT**U.S.-AMERIKANISCHEN STUDIERENDEN UND BESCHÄFTIGTEN****Prof. Martin Lütke**

1 Termin: Di, 17.9.2019, 9.00 - 16.00 Uhr

*Weiterbildungszentrum**120,- € für Externe, für Beschäftigte der Freien Universität Berlin kostenfrei**Hochschulmitarbeiter/innen aus Lehre und Verwaltung**online-Anmeldung*

Das Zusammentreffen solch verwandter und doch verschiedener Kulturen wie der deutschen und der U.S.-amerikanischen birgt nicht selten Missverständnisse, die von den Beteiligten nicht gewollt oder erklärbar sind. Dies ist besonders wahr im Kontext des universitären Austausches, was unter anderem mit den unterschiedlichen Universitäts- und Campuskulturen in den Vereinigten Staaten und Deutschland zu erklären ist.

Ausgehend von den eigenen deutschen kulturellen Orientierungen setzen Sie sich selbstreflektiert mit ausgewählten U.S.-amerikanischen Kommunikations- und Handlungsmustern auseinander. Die beziehungsorientierte und indirekte Kommunikation, die Abwesenheit der Höflichkeitsunterscheidung in der Sprache, sowie das Rechts- bzw. Serviceverständnis werden in ihrer Relevanz für eine gelungene interkulturelle Kommunikation im Kontext des Hochschulaustausches mit U.S.-Amerikaner/inne/n näher untersucht.

Sie sind explizit dazu aufgefordert, Ihre Fragen zu stellen und Ihre Erfahrungen und Erlebnisse im Umgang mit U.S.-amerikanischen Studierenden und Mitarbeiter/inne/n in die Diskussion einzubringen. Gemeinsam mit dem Referenten werden Lösungsansätze erarbeitet.

ZIELE

Am Ende des Seminars...

- ... haben Sie sich neues Wissen über grundlegende kulturelle Prägungen U.S.-amerikanischer Studierender sowie deren Bildungssozialisation, Hochschul- und Lernkultur angeeignet
- ... haben Sie Ihr Verständnis für spezifische U.S.-amerikanische Kommunikations- und Handlungsweisen vertieft und weiterentwickelt

INHALTE

- beziehungsorientierte und indirekte Kommunikation, die Abwesenheit der Höflichkeitsunterscheidung in der Sprache und dessen Relevanz für Hierachievorstellungen, sowie das Rechts- bzw. Serviceverständnis
- Fallbeispiele aus dem deutschen Hochschulalltag
- selbstreflektierte Auseinandersetzung mit ausgewählten U.S.-amerikanischen Kommunikations- und Handlungsmustern

METHODEN

Vortrag, Diskussion, Fallbearbeitung

HOCHSCHULKONTEXT: WIE VERTRETE ICH ANGEMESSEN NORMEN, FRISTEN, REGELN?**Hans-Werner Rückert**1 Termin (8 UE): Mi, 23.10.2019, 9.00 - 16.00 UhrKosten: 120,- € für Externe (kostenfrei für Beschäftigte der Freien Universität Berlin)Zielgruppe: HochschulmitarbeiterInnen aus Lehre und Verwaltungonline-Anmeldung

Der theoretische Teil stellt eine Einführung zur interkulturellen Kommunikation an Hochschulen dar, wobei sich die Ausführungen auf aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse aus dem Hochschulkontext beziehen. Darüber hinaus werden Handlungsstrategien für potentielle oder bereits erlebte Herausforderungen des internationalen Hochschulalltags erarbeitet.

Es wird an den für die Teilnehmenden relevanten Problemsituationen gearbeitet. Es können eigene Erlebnisse eingebracht werden, um diese zu reflektieren und im Rollenspiel Alternativen zu erproben. Als Teilnehmende profitieren Sie sowohl von den Erfahrungen Ihrer Kolleginnen und Kollegen als auch von den Inputs des Trainers.

ZIEL

Sie schärfen Ihre Wahrnehmung für interkulturelle Fragestellungen im Umgang mit internationalen Studierenden und Kolleg/Innen und können einzelne Tools zur Verbesserung der Kommunikation in den speziellen Kontexten der Vermittlung von Normen, Fristen, Regeln einsetzen.

Am Ende des Seminars können Sie...

- ... interkulturelle Aspekte im Umgang mit internationalen Studierenden und Kolleg/innen gezielter berücksichtigen
- ... einzelne Tools zur Verbesserung der Kommunikation in den speziellen Kontexten der Vermittlung von Normen, Fristen, Regeln einsetzen

INHALTE

Der Schwerpunkt wird auf folgende Fragestellungen gelegt:

- Normen, Fristen und Regeln: welche habe ich, welche muss ich vertreten, welche Spielräume habe ich dabei?
- Was löst es in mir aus, wenn andere Fristen etc. nicht einhalten?
- Was könnten Gründe dafür sein, dass andere diese nicht einhalten? Wie kann ich diese Gründe kultursensibel erfragen? Wie vertrete ich notwendige Fristen etc. angemessen, wie kann ich sie durchsetzen, wo liegen aber ggf. auch persönliche oder kulturelle Grenzen?

METHODEN

Kurzvorträge (Trainer); moderierte Diskussionsphasen, Case Studies, interkulturelle Simulation(en), Rollenspiele, Filme

Dr. Barbara Geldermann, Friederike von Denffer

1 Termin (8 UE): Mi, 19.6.2019, 9.00 - 16.00 Uhr

Kosten: 120,- € für Externe (kostenfrei für Beschäftigte der Freien Universität Berlin)

Zielgruppe: alle Beschäftigtengruppen

[online-Anmeldung](#)

Seit 1788 gilt „Der Knigge“ als Nachschlagewerk des guten Tons in Deutschland. Sein Anliegen, dass Personen verschiedener Herkunft frei und angenehm miteinander umgehen und leben sollen, ist aktuell, nur gibt es heute neue Kommunikationskanäle des weltweiten Miteinanders, wie Emails, Instant Messaging, Soziale Netzwerke, Video- oder Telefonkonferenzen. Das virtuelle Arbeiten nimmt einen großen Anteil unseres Arbeitsalltages ein. Universitätsbeschäftigte kommunizieren weltweit. Wie gelingt es unter solch speziellen Bedingungen vertrauensvoll und zielorientiert zu arbeiten? Kommunikation und Kooperation sind vielfältiger und hierarchieärmer. Zugleich unterscheiden sich die Gepflogenheiten, in welchem Ton, mit welchen Formen und in welcher Ausführlichkeit virtuell miteinander kommuniziert wird, kulturell bisweilen deutlich voneinander. Das Seminar arbeitet die Besonderheiten virtueller Arbeitsbedingungen heraus, wobei Ihr Erfahrungsschatz und Ihre Fallbeispiele mit eingebracht werden. Wir bereiten Sie darauf vor, sich sicher in der Welt der E-Mails und der virtuellen Kommunikation international zu bewegen.

INHALTE

Folgende Themen werden behandelt:

- Vorteile und Herausforderungen beim virtuellen Arbeiten
- Verbindungen knüpfen: Anreden, Betreff, Disclaimer, Verabschiedung, Informationen vermitteln
- Kritik und Lob, wie, wo und wann
- Von kulturellen Unterschieden profitieren
- Konstruktives Konfliktmanagement

ZIELE

Nach Beendigung des Seminars

- haben Sie sich interkulturelles Wissen und Handlungskompetenz im Umgang mit internationalen Studierenden und KollegInnen angeeignet
- Sie haben kulturelle Unterschiede in der virtuellen Kommunikation kennengelernt
- Sie können Ihre Kommunikationsform aus der Sicht anderer Kulturen einschätzen und
- virtuelle Verhaltensregeln in verschiedenen Kulturräumen anwenden
- Kulturell spannen wir einen Bogen von Ostasien bis Nordamerika.

METHODEN

Die Inhalte des Seminars werden den Bedürfnissen der Teilnehmenden angepasst. Wir bieten Ihnen Handlungsbeispiele für die praktische Anwendung. Das Trainingsprogramm ist abwechslungsreich: Kurzvorträge, Interaktionsübungen und Fallbeispiele werden zum Wissenserwerb und zum Einüben eingesetzt.

Shachar Yanai, Hebrew University Jerusalem

2 Termin (16 UE): Mo/Di, 6./7.5.2019, 9.00 - 16.00 Uhr

Kosten: 120,- € für Externe, für Beschäftigte der Freien Universität Berlin kostenfrei

Zielgruppe: Hochschulmitarbeiter/innen aus Lehre und Verwaltung

online-Anmeldung

CONTENTS OF THE WORKSHOP:

Studying abroad is usually a rewarding experience but it can also be very stressful. The challenges of acclimatizing to a new physical and social environment and adjusting to different cultural norms and academic demands increase the likelihood for heightened levels of stress and anxiety and could potentially trigger existing or past conditions. Being away from home, support systems such as family and friends are much less accessible, making the coping process more difficult.

As university professionals, we have two main tasks: first, to ease the process of acclimatization, and second, to provide the necessary support for students in need. We should also be able to make the tough decision of sending a student back home under severe circumstances.

In this workshop, we will be using actual case studies to develop approaches, policies and practices that can enable us to succeed in these two tasks. Using role-play and open exchange of ideas and best practices, we will address key questions and dilemmas related to dealing with international students who have serious difficulties adjusting to their programs and surroundings.

Some of the topics we will be covering are:

1. How to create a „soft landing“ for international students.
2. Identification of students in need (including pre-landing preparation).
3. The different roles and responsibilities of faculty, administration and student-life staff.
4. Making support systems accessible.
5. Accommodating students' needs (and the limits of accommodation).
6. Communication with family and the sending institution.
7. Dealing with emergency situations (mental and physical health related).
8. Intercultural aspects.

AIM:

Learning how to mitigate difficulties related to the study abroad experience and knowing better how to support students in need. Learning how to deal with emergency situations related to international students.

METHODS:

Short lectures (Trainer); moderated discussion phases, case studies, intercultural simulation(s) and role play.

PLEASE NOTE:

The language during the workshop will be English

FORSCHUNGSPROJEKTE FINANZIEREN

FORSCHUNGSFÖRDERUNG UND ANTRAGSTELLUNG FÜR DRITTMITTELFINANZIERTE
FORSCHUNGSPROJEKTE

DFG-PROJEKTE PLANEN UND BEANTRAGEN

BUND-PROJEKTE PLANEN UND BEANTRAGEN

EU-FORSCHUNGSPROJEKTE BEANTRAGEN „HORIZON 2020“

FORSCHUNGSFÖRDERUNG UND ANTRAGSTELLUNG FÜR DRITTMITTELFINANZIERTE FORSCHUNGSPROJEKTE

WM 13

Dr. Claudia Niggebrügge, Prof. Dr. Brigitta Schütt, Dr. Thomas Weitner

1 Termin (8 UE): Termin wird bekanntgegeben

Weiterbildungszentrum

Kosten: kostenfrei für Beschäftigte der Freien Universität Berlin

FU Beschäftigte

[online-Anmeldung](#)

Ein großer Teil der an Universitäten und Forschungseinrichtungen durchgeführten Forschungsprojekte sind aus Mitteln Dritter finanziert, und so gilt es, vor der eigentlichen Forschungsarbeit die notwendigen Mittel dafür zu akquirieren. Das Feld der möglichen Drittmittelgeber ist dabei ebenso groß wie die Formate, die gefördert werden. Eine rechtzeitige und gute Antragsvorbereitung trägt dazu bei, dass sich in einem sehr kompetitiven Umfeld die Chancen auf eine Projektzusage erhöhen.

ZIELE

Die Veranstaltung richtet sich primär an promovierte Wissenschaftler/innen, die Drittmittel zur Finanzierung von Forschungsprojekten beantragen möchten. Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über die „Förderlandschaft“ in Deutschland und auf europäischer Ebene zu geben und das Grundwissen zu vermitteln, worauf es bei einem guten Antrag ankommt. Nach der Veranstaltung sollten Sie in der Lage sein, potentielle Förderformate bei Ihrer eigenen Projektplanung angemessen berücksichtigen zu können.

INHALTE

- Fördermöglichkeiten für Forschungsvorhaben in Deutschland und Europa
- Grundlagen der Antragsgestaltung - welche Aspekte sind zu berücksichtigen?
- Die „Do's and Don'ts“ der Antragstellung

METHODEN

Kurzvorträge und Diskussion

Dr. Susanne Leder1 Termin (3 UE): Di, 25.6.2019, 9.00 - 12.00 UhrKosten: Die Teilnahme ist für Beschäftigte der Freien Universität Berlin kostenfreiZielgruppe: Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen; Projektkoordinator/innenonline-Anmeldung

Die DFG ist ein bekannter und beliebter Mittelgeber für Forschungsprojekte sowohl in der Einzelförderung als auch der großen Verbundprojekte.

ZIELE

Die Teilnehmenden kennen die Förderformate der DFG im Überblick und können einschätzen, ob geplante Projekte förderfähig sind und was bei der Beantragung zu berücksichtigen ist.

INHALTE

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über folgende Themen:

- Welche Förderformate gibt es und wie finde ich das für mich geeignete Format?
- Welche (formalen) Vorgaben muss ich für einen Antrag beachten?
- Wie verfasse ich einen Antrag und was sind Stolpersteine, die ich vermeiden sollte?
- Was muss ich bei der Budgetkalkulation beachten? Welche Kosten kann ich beantragen?
- Wie funktioniert das elan-Portal?
- Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf dem Format der Sachbeihilfe (inkl. eigener Stelle und Emmy Noether), weniger auf den großen Verbundprojekten (Graduiertenkolleg, SFB, etc.)

METHODEN

Vortrag, offene Fragerunde, Fallbeispiele

Dr. Claudia Niggebrügge1 Termin (4 UE): Do, 6.6.2019, 9.00 - 13.00 UhrKosten: Die Teilnahme ist für Beschäftigte der Freien Universität Berlin kostenfreiZielgruppe: Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen; Projektkoordinator/innenonline-Anmeldung

Verschiedene Einrichtungen des Bundes – insbesondere die Ministerien wie das BMBF – fördern Forschungsprojekte.

ZIELE:

Die Teilnehmenden kennen die Grundzüge der Förderformate des Bundes, können einschätzen, ob und in welchem Umfang geplante Projekte förderfähig sind und was bei der Beantragung zu beachten ist.

INHALTE

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über folgende Themen:

- Wie entstehen die Förderformate des Bundes?
- Welche Förderformate gibt es und wie finde ich das für mich geeignete Format?
- Wie lese ich eine Bekanntmachung des Bundes?
- Welche (formale) Vorgaben muss ich für einen Antrag beachten?
- Wie verfasse ich einen Antrag und was sind Stolpersteine, die ich vermeiden sollte?
- Wie funktioniert das Antragsportal easyOnline?
- Was muss ich bei der Budgetkalkulation beachten?
- Was muss ich bei der Zusammenarbeit mit möglichen Projektpartnern berücksichtigen?

METHODEN

Vortrag, Fragen, Fallbeispiele

„HORIZON 2020“**Dr. Thomas Weitner****1 Termin (4 UE): Di, 11.6.2019, 9.00 - 13.00 Uhr***Kosten: Die Teilnahme ist für FU Beschäftigte kostenfrei.**Zielgruppe: Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen, Projektkoordinator/innen**online-Anmeldung*

Im Fokus der Veranstaltung steht das aktuelle Forschungsrahmenprogramm der EU, „Horizon 2020“. Zunächst werden die Beteiligungsregeln vorgestellt (Wer kann Anträge stellen?) und der politische Hintergrund beleuchtet (Wie entsteht ein Rahmenprogramm?). Zudem werden ausgewählte Programme vorgestellt (ERC, Marie Curie, Verbundforschung), wobei auf die Bedarfe der Teilnehmer/-innen eingegangen wird. Exemplarisch wird der Aufbau eines Antrags und der Ablauf der Begutachtung besprochen, gefolgt von einer Einführung in das „Participant Portal“ – das elektronische Antragssystem der EU-Kommission. Zum Abschluss wird ein Ausblick auf das Nachfolgeprogramm „Horizon Europe“ gegeben.

ZIELE:

Die Teilnehmenden kennen die Grundzüge des Programms „Horizon 2020“ und können einschätzen, ob geplante Projekte nach den Richtlinien förderfähig sind.

INHALT

- Beteiligungsregeln
- politischer Hintergrund
- Vorstellung ausgewählter Programme
- exemplarischer Aufbau eines Antrags
- Einführung in „Participant Portal“

METHODEN

Vortrag, Fragen

VERANSTALTUNGEN ORGANISIEREN

TAGUNGEN UND KONFERENZEN (BIS 400 TEILNEHMERINNEN) EFFEKTIV PLANEN UND DURCHFÜHREN MIT WERKZEUGEN DES PROJEKTMANAGEMENTS

METHODEN ZUR MODERATION UND INTERAKTIVEN GESTALTUNG VON GROSSGRUPPEN

VERANSTALTUNGEN ORGANISIEREN: BEGLEITENDE PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

TAGUNGEN UND KONFERENZEN (BIS 400 TEILNEHMERINNEN) EFFEKTIV PLANEN UND DURCHFÜHREN MIT WERKZEUGEN DES PROJEKTMANAGEMENTS

HVV 01

Ann Kathrin Nitschke

1 Termin (8 UE): Mi, 8.5.2019, 9.00 - 16.00 Uhr

Kosten: 120,- € für Externe (kostenfrei für Beschäftigte der Freien Universität Berlin)

Zielgruppe: Beschäftigte, die Veranstaltungen konzipieren und planen, insbesondere Wissenschaftler/innen sowie Sachbearbeiter/innen und Sekretär/innen

[online-Anmeldung](#)

Wir geben Ihnen einen groben Überblick über Ziele und Methoden im Projektmanagement und zeigen Ihnen, wie Sie mit einfachen Mitteln und ohne spezielle Vorkenntnisse das Projekt „Veranstaltung“ auf die Beine stellen können. Neben der Theorie werden wir mit Ihnen eine MindMap zur Konferenzorganisation erstellen und Sie bei der Erstellung Ihres Projektplans unterstützen. Mit ersten Arbeitspaketen in der Tasche, können Sie nach dieser Veranstaltung direkt mit der konkreten Planung loslegen bzw. fokussiert fortfahren.

Am Ende des Seminars können Sie ...

... die Planung einer Tagung, Konferenz oder eines Netzwerktreffens für sich besser strukturieren und haben praktische Werkzeuge erworben, die für eine professionelle Veranstaltungsplanung und -durchführung geeignet sind.

INHALT

- MindMaps zur Tagungs- und Konferenzorganisation
- Geeignete Tools aus dem Projektmanagement für das Veranstaltungsmanagement
- Erstellung eines Projekt- und Zeitplans an praktischen Beispielen
- Checklisten für nachhaltige Veranstaltungsplanung und -durchführung

METHODEN

Vortrag, Fragen, Fallbeispiele, Gruppenarbeit

VON GROSSGRUPPEN**Ann Kathrin Nitschke***1 Termin (8 UE): Mi, 4.9.2019, 9.00 - 16.00 Uhr**Kosten: 120,- € für Externe (kostenfrei für Beschäftigte der Freien Universität Berlin)**Zielgruppe: Beschäftigte, die Veranstaltungen konzipieren und planen, insbesondere Wissenschaftler/innen**[online-Anmeldung](#)*

Durch den Einsatz interaktiver Moderationsmethoden werden Tagungen, Konferenzen oder Netzwerktreffen lebendiger und abwechslungsreicher. Das Lernen wird erleichtert, ein besserer Wissenszuwachs ermöglicht, Informationen lebendiger weitergegeben und ein hohes Maß an Vernetzung zwischen den TeilnehmerInnen erreicht.

Im Rahmen dieser Veranstaltung lernen Sie Methoden zur Moderation von Großgruppen kennen.

ZIELE

Am Ende des Tages werden Sie eine klare Vorstellung darüber haben, welche Methoden und Formate sich für Ihre Veranstaltung eignen und welche eher nicht. Auf dieser Grundlage werden Sie in der Lage sein, eine fundierte Entscheidung zu treffen.

INHALTE

- Aufbau und Ablauf verschiedener Moderationsmethoden für Großgruppen
- Einsatzmöglichkeiten: Analyse von Ausgangssituation, Gruppengröße und -konstellation
- Kritische Anwendungs- und Erfolgsfaktoren im Einsatz von Großgruppenformaten

METHODEN

Vortrag, Fragen, Gruppenarbeit, Szenarien zum praktischen Einsatz

BEGLEITENDE PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**Nicole Körkel***1 Termin (9 UE): Do, 19.9.2019, 9.00 - 17.00 Uhr**Kosten: 120,- € für Externe (für FU Beschäftigte gebührenfrei)**Zielgruppe: Beschäftigte, die Veranstaltungen konzipieren und planen, insbesondere**Wissenschaftler/innen**[online-Anmeldung](#)*

Wer Veranstaltungen organisiert, wünscht sich möglichst viele Teilnehmende. Um dies zu erreichen, ist eine zielgruppenorientierte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wichtig. Welche Aufgaben sind hierbei zu bewältigen, was sind die Arbeitsschritte – und welche Medien und Services können Veranstaltungsorganisatoren nutzen?

ZIELE

Die Teilnehmenden erhalten in dem Workshop einen Überblick über die Möglichkeiten der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu Veranstaltungen an Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen. Anhand praxisbezogener Beispiele gewinnen Sie einen Einblick in die Arbeitsabläufe einer begleitenden Pressearbeit und erhalten konkrete Tipps für deren Umsetzung im Arbeitsalltag.

INHALTE

Folgende Fragen werden behandelt und in praktischen Übungen vertieft:

- Bedeutung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Veranstaltungen
- Bestehende Services der eigenen Einrichtung nutzen: Formate, Medien, Ansprechpartner/innen kennen
- Was ist wann zu tun? Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung
- Veranstaltungen ankündigen

METHODEN

Vortrag, Fragen, Fallbeispiele

FÜHRUNGSKOMPETENZ

PROJEKTTEAMS LEITEN (LATERALE FÜHRUNG) - BLENDED-LEARNINGANTEIL (1 TAG PLUS SELBSTSTUDIUM/BLENDED LEARNING)

AUFSTIEGSKOMPETENZEN UND MIKROPOLITIK

DAHLEM LEADERSHIP ACADEMY DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN

PROJEKTEAMS LEITEN (LATERALE FÜHRUNG) -

WM 11

BLENDEN-LEARNINGANTEIL (1 TAG PLUS SELBSTSTUDIUM/BLENDED LEARNING)

Sven Aden

1 Termin (16 UE): Mo, 11.11.2019, 9.00 - 17.00 Uhr

Weiterbildungszentrum

290,- € (Externe) 210,- € (Beschäftigte der Freien Universität Berlin)

Wissenschaftler/innen

[online-Anmeldung](#)

Sie koordinieren Projekte, steuern Netzwerke, leiten Teams. Sie delegieren, motivieren, organisieren – und stehen für die Ergebnisse gerade. Bei diesen Führungsaufgaben fehlt Ihnen jedoch die formale Weisungsbefugnis einer „Führungskraft in der Linie“. Wie können Sie dennoch Erfolge erzielen und gleichzeitig die kollegialen Beziehungen intakt halten?

ZIELE

Die Teilnehmer/innen haben einen Überblick über Kompetenzen, Haltungen und Techniken, die Führung auch ohne formale Weisungsbefugnis ermöglichen. Ihr Handlungsrepertoire als Führungskraft ist erweitert. Sie reflektieren Ihre Führungskompetenz und planen Maßnahmen, um diese auszubauen.

INHALTE

- Führung und laterale Führung (Führen ohne formale Disziplinarfunktion)
- Besonderheiten der Führungsrolle in Forschungsorganisationen
- Wie gelingt Führung? Welche Faktoren ermöglichen Führung auch ohne formale Weisungsbefugnis?
- Wie motiviere ich?
- Vertrauen, Fehlerkultur, Feedbackkultur als Grundlage lateraler Führung
- Reflexion eigener Stärken und Entwicklungspotenziale bzgl. der Führungsposition;
- Feedback und andere rhetorische Mittel als Führungsinstrumente
- Verbindliche Vereinbarungen mit MitarbeiterInnen aushandeln
- Umgang mit „schwierigen“ KollegInnen
- Bearbeitung individueller Beispiele und Fragen der Teilnehmer(innen)

METHODEN

Die Veranstaltung findet als Blended-Learning-Format mit folgenden Phasen statt:

1. Onlinephase, ca. 2 Wochen vor dem Präsenztage: thematischer Einstieg, Kennenlernen der teilnehmenden KollegInnen, thematischer Einstieg: Besonderheiten lateraler Führung, was machen erfolgreiche Projektleiter anders? Machtfaktoren als Grundlage von Führung. Übung zur Beobachtung von Führungsverhalten.

2. Präsenztage mit den oben angegebenen Zielen und Inhalten, aufbauend auf Ergebnissen der 1. Onlinephase

3. Onlinephase: Unterstützung bei der Umsetzung neuer Strategien und Techniken, Erfahrungsaustausch, Coaching durch den Trainer und die KollegInnen

Für die beiden Onlinephasen bitten wir, insgesamt ca. 8 Std. Arbeit einzuplanen.

Im Training kommt ein Methodenmix zum Einsatz mit thematischen Inputs, Elementen zur individuellen und Gruppenarbeit, Kurzvorträge, Übungen sowie moderierte Plenumsdiskussionen. Einen Schwerpunkt bildet die betreute Bearbeitung von Fallbeispielen aus der Praxis der TN.

Bei der Arbeit am eigenen Führungsverhalten geht es z.T. um persönliche Themen und möglicherweise Interna aus dem eigenen Arbeitsbereich. Daher der Hinweis, dass Sie in jeder Situation selbst entscheiden, welche Informationen oder Arbeitsergebnisse Sie mit der Gruppe und/oder dem Trainer teilen und welche Sie für sich behalten möchten.

Diana Rudolph

4 Termine (24 UE): Mo/Di, 16./17.9. und 2./3.12.2019, Mo 13.30 - 17.00 Uhr, Di 9.00 - 16.30 Uhr

Weiterbildungszentrum

120,- € (Externe), kostenfrei für Beschäftigte der Freien Universität Berlin

Wissenschaftler/innen

[online-Anmeldung](#)

Ein mikropolitisch Training zu den aufstiegs- und karriererelevanten Faktoren im Management.

Es ist ein Mythos, dass in Organisationen allein Leistung über den Erfolg entscheidet. Entscheidungen fallen ebenso durch, strategisch-politische Kalküle, ein gelungenes karrierebezogenes Selbstmanagement, die Entschlüsselung mikropolitischer Taktiken oder das Reflektieren eigener mentalen Barrieren und Stereotypisierungen.

Konkurrenzverhalten, Gestaltungsmotivation und der Umgang mit Macht sind wie Eigeninitiative und Selbstdarstellung bedeutende Aufstiegskompetenzen in Organisationen. Ihre Fähigkeit, auf die Fremdwahrnehmung der eigenen Person positiv einzuwirken, kann als strategische Ressource bei der Karriere- entwicklung nicht hoch genug eingeschätzt werden.

ZIELE

Nach Abschluss der Veranstaltung haben Sie Wissen und Fertigkeiten entwickelt, um:

- wirksamer und zielgerichteter (aktiv) Einfluss auf das Geschehen in Unternehmen zu nehmen
- Widerstände abzubauen
- eigene Ziele und Anliegen durchzusetzen
- Freiräume zu gestalten
- sich vorteilhaft zu präsentieren, um durch Vertreter/innen der Organisation positiv wahrgenommen zu werden und
- fruchtbare Bündnisse zu unterhalten.

Diese Fertigkeiten in Organisationen gelten als aufstiegsrelevant und sind erlernbar. Das Seminar gibt hierzu eine Initialzündung und befähigt zur Anwendung in Ihren persönlichen Herausforderungen.

METHODEN:

Impulsreferate, Übungen zum Theorie-Praxis-Transfer: Erarbeitung individueller Handlungsstrategien

DAHLEM LEADERSHIP ACADEMY DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN

Im Rahmen ihrer Fachkarrieren werden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler oft wenig auf spätere Führungsaufgaben vorbereitet. Während ihrer Karriereentwicklung liegt der Schwerpunkt in der Regel auf der Vermittlung von fachspezifischem Wissen. Mit der Berufung an eine Universität stehen Professorinnen und Professoren dann vor der Herausforderung, die neue Führungsrolle positiv anzunehmen und konstruktiv auszufüllen. Auch im späteren Berufsalltag erleichtert die gelungene Ausübung der Führungsrolle den Arbeitsalltag erheblich. Sie trägt unter anderem zur Verbesserung von Team-Interaktionen, wissenschaftlichem Zusammenarbeiten und der Zufriedenheit von Mitarbeiter/innen und der Führungskraft selbst bei.

ZIEL

Die Dahlem Leadership Academy (DLA) unterstützt etablierte wissenschaftliche Führungskräfte der Freien Universität Berlin in ihrer Führungsrolle. Wir bieten ein speziell auf die Bedarfe und Interessen von Professor/innen zugeschnittenes Weiterbildungsangebot, in welchem wir gemeinsam Führungskompetenzen stärken und weiterentwickeln.

FORMATE

Unsere modularen Kursinhalte bauen auf den Führungsprinzipien der Freien Universität Berlin auf. Alle Veranstaltungen können nach Interessensschwerpunkt oder Bedarf individuell belegt werden.

Die Workshops sind meist als Halbtagesveranstaltungen konzipiert, wobei kleine Teilnehmergruppen eine effektive und intensive Auseinandersetzung mit der jeweiligen Thematik gewährleisten.

Durch eine evidenzbasierte, wissenschaftliche Ausrichtung und die stetige Evaluation unserer Veranstaltungen tragen wir dem Anspruch an höchste Qualität in der Weiterbildung unserer wissenschaftlichen Führungskräfte Rechnung.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Informationen zu uns und unserem Programm finden Sie auf www.fu-berlin.de/dla



FACHKOMPETENZ-IT WERKZEUGE FÜR WISSENSCHAFTLER/INNEN

AUF DEN PUNKT: MS EXCEL - ALLES AUF EINEN BLICK MIT DASHBOARDS

AUF DEN PUNKT: MS POWERPOINT - FOLIENMASTER

AUF DEN PUNKT: MS POWERPOINT - UMGANG MIT MULTIMEDIALEN INHALTEN

DAS ABC DER DIGITALISIERUNG UND DIGITALER TRANSFORMATIONEN - BEGRIFFE, GRUNDLAGEN, BEISPIELE, AUSWIRKUNGEN

TOOLS FÜR DIGITALE TRANSFORMATIONEN: PROJEKTMANAGEMENT UND PROZESSVISUALISIERUNG

DAS PROJEKT-TOOL „JIRA“ AN DER FREIEN UNIVERSITÄT IM ÜBERBLICK

TOOLS FÜR DIGITALE TRANSFORMATIONEN: ERSTELLUNG INTERAKTIVER BERICHTE UND VISUELLER ANALYSEN MIT DEM KOSTENLOSEN MICROSOFT POWER BI DESKTOP

DATENBANK-GRUNDLAGEN AM BEISPIEL MS ACCESS UND SQL-SERVER

EINFÜHRUNG IN PYTHON - GRUNDLAGEN DES PROGRAMMIERENS

EINFÜHRUNG IN DIE PROGRAMMIERUNG MIT JAVASCRIPT

EINFÜHRUNG IN XML

Peter Kocmann

1 Termin (8 UE): Di, 19.11.2019, 09:00 - 16:00 Uhr

Weiterbildungszentrum

89,- € (Beschäftigte der Freien Universität Berlin), 120,- € (Angehörige der Max-Planck-Gesellschaft, ERG, öff. Bibliotheken), 195,- € (Externe)

Interessierte, die erlernen wollen, Dashboards in Excel zu erstellen, um sich einen damit eine Übersicht über verteiltes Zahlenmaterial zu verschaffen

[online-Anmeldung](#)

Mit Excel lassen sich sehr gut - ohne Programmierung - sogenannte Dashboards bauen. Dashboards sind Oberflächen, die versuchen, eine Fülle von Daten und Daten(wert)änderungen übersichtlich visualisiert mit modernen grafischen Elementen gebündelt auf einer Seite darzustellen. Sie erhalten eine Übersicht mit nur einem Blick und erhalten in Echtzeit wichtige Informationen über Datenänderungen und -verläufe.

ORIENTIERUNGSHILFE

In diesem Kurs sind Sie richtig, wenn Sie vor allem mit umfangreichen verknüpften Exceltabellen arbeiten und es Ihnen schwer fällt, über Datenänderungen und -verläufe den Überblick zu behalten.

ZIELE

Die Teilnehmer/innen kennen den Zweck von Dashboards und können ein Dashboard mit einem guten visuellen Design in Excel entwerfen. Sie kennen wichtige visuelle Einzeltechniken wie Dynamische Bullet Graphs, Sparklines und Ampelsysteme, können diese in Excel-Dashboards installieren und im praktischen Betrieb des Dashboards inhaltlich deuten.

INHALTE

Zweck von Dashboards / Regeln guten Dashboard-Designs zur optimalen Verständlichkeit (Prof. Tuftte / Stephen Few) / Entwurf von Dashboards / Dynamische Bullet Graphs: Visualisierung quantitativer Daten bei gleichzeitiger Qualitätsbewertung der visualisierten Daten / Sparklines: Schnelle grobe Überblicke über Datenverläufe / Ampelsysteme: Visualisierung von Grenzwerten / KeyIndicators / Prognostizierte Verläufe andersfarbig darstellen (Liniendiagramm / Balkendiagramm)

METHODEN

Kurze Impulsvorträge wechseln mit intensiven Übungen. Der Kurs hat Workshop-Charakter. Frontalunterrichts-Anteile sind auf ein Mindestmaß reduziert.

HINWEISE

Für einen erfolgreichen Kursbesuch benötigen Sie solides und einsatzbereites Excel-KnowHow, wie es in unseren Excel-Basiswissen-Kursen vermittelt wird. Der Kurs wird mit Excel 2016 durchgeführt, Nutzer/innen anderer Versionen sind ebenso willkommen.

Britta Micheel1 Termin (5 UE): Mi, 12.06.2019, 09.00 - 12.45 UhrWeiterbildungszentrum35,- € (Beschäftigte der Freien Universität Berlin), 55,- € (Angehörige der Max-Planck-Gesellschaft, ERG, öff. Bibliotheken), 69,- € (Externe)Interessierte, die gezielt alles rund um die Powerpoint-Folienmaster erlernen möchten
online-Anmeldung

Der Folienmaster bildet die zentrale Steuerung in PowerPoint und dient als eine Art Formatvorlage für die Gestaltung von Folien. Wichtig ist der Folienmaster auch in Umgebungen, bei denen firmenintern ein Corporate Design und/oder eine zentrale Masterfolie vorhanden ist. Im Seminar werden grundlegende Arbeitstechniken von PowerPoint für den Umgang mit Folienmastern besprochen.

ORIENTIERUNGSHILFE

In diesem Kurs sind Sie richtig, wenn Sie den Einsatzzweck und die Gestaltung von Folienmastern erlernen möchten. Auch ist der Kurs für Sie geeignet, wenn Sie Schwierigkeiten beim Anwenden vorhandener Folienmaster (z.B. zentrale Folienmaster einer Firma oder Institution) haben.

ZIELE

Die Teilnehmer/innen erproben und gestalten den Einsatz des Folienmasters für die erfolgreiche Umsetzung am Arbeitsplatz. Unterschiedliche Folienmaster werden beispielhaft erstellt und in eigene Präsentationen integriert.

INHALTE

Sinn und Zweck des Folienmasters in einer PowerPoint-Präsentation / Erstellen und Gestalten eines Folienmasters / Einsatz unterschiedlicher Folienmaster in eigenen Präsentationen

METHODEN

Vortrag, Demos, praktische Übungen

HINWEISE

Es wird mit Powerpoint 2016 gearbeitet, Nutzer/innen älterer Versionen können ebenso problemlos teilnehmen.

Es werden in jedem Falle solide Powerpoint-Basiskenntnisse vorausgesetzt.

Britta Micheel

1 Termin (4 UE): Mi, 12.06.2019, 13.30 - 16.30 Uhr

Weiterbildungszentrum

35,- € (Beschäftigte der Freien Universität Berlin), 55,- € (Angehörige der Max-Planck-Gesellschaft, ERG, öff. Bibliotheken), 69,- € (Externe)

[Interessierte, die gezielt den Umgang mit multimedialen Inhalten in Powerpoint erlernen möchten online-Anmeldung](#)

Der Einsatz von Multimedia ist mit PowerPoint gut umsetzbar und verändert das Erscheinungsbild eigener Präsentationen wirkungsvoll. Multimediale Inhalte findet man in Form von Fotos/Grafiken, Filmen, Ton und Bildschirmaufzeichnungen. Im Seminar werden grundlegende Arbeitstechniken von PowerPoint für den Umgang mit Multimedia besprochen.

ORIENTIERUNGSHILFE

In diesem Kurs sind Sie richtig, wenn Sie vor der Aufgabe stehen, multimediales Material in eigenen Präsentationen zu verwenden und dabei grundlegende Fragen aufkommen:

- Was ist besser: Einbetten oder Verlinken?
- Wie kann ich Fotos für meine Präsentation einfach korrigieren und organisieren, ohne komplexere Programme wie z.B. Photoshop einsetzen zu müssen?
- Was ist beim Einbetten von Audiodateien oder Videos zu beachten?
- Wie bekomme ich Bildschirmaufzeichnungen in die eigene Präsentation?

ZIELE

Die Teilnehmer/innen besprechen und gestalten den Einsatz von multimedialen Inhalten für eigene PowerPoint-Präsentationen.

INHALTE

Präsentationsvorbereitende Bearbeitung von Fotos und Grafiken in Powerpoint / Einsatz von Videos und Online-Filmen / Einsatz von Tonaufnahmen / Bildschirmaufzeichnungen mit Powerpoint 2016 erstellen und einbinden / Unterschiede zwischen Einbetten und Verlinken von multimedialem Material

METHODEN

Vortrag, Demos, praktische Übungen

HINWEISE

Es wird mit Powerpoint 2016 gearbeitet, Nutzer/innen älterer Versionen können ebenso problemlos teilnehmen.

Es werden in jedem Falle solide Powerpoint-Basiskenntnisse vorausgesetzt.

Peter Kocmann

DIG 01: 1 Termin (6 UE): Fr. 8.2.2019, 9.00 - 13.30 Uhr

[*online-Anmeldung*](#)

DIG 02: 1 Termin (6 UE): Fr, 28.6.2019, 9.00 - 13.30 Uhr

[*online-Anmeldung*](#)

Kosten: kostenfrei für FU-Beschäftigte, sonst 30.- €

Zielgruppe: Interessierte, die einen kompakten Einstieg und Überblick über wichtige Bereiche der „Digitalisierung“ suchen

Die „Digitalisierung“ ist das(!) gesellschaftliche Thema, das derzeit in verschiedensten Zusammenhängen intensiv diskutiert wird. Die einen glauben, dass das Digitalisierungszeitalter bereits mit der Einführung der ersten Rechenmaschinen von Konrad Zuse (ca. 1941) begonnen hat. Andere sehen aktuell gerade eine neue Epoche der „Digitalen Revolution“ mit immer schnelleren Veränderungen und Auswirkungen auf Mensch, Kultur, Arbeit, Privatleben und bereits vorhandene Technik. Dabei tauchen Begriffe wie „Digitale Transformation“, „Industrie 4.0“, „Disruptive Technologien“, „Big Data“, „Machine Learning“, „Blockchain“ und „Cloud“ auf. Nicht jedem sind diese vertraut.

Klar ist: Als Individuum des 21. Jahrhunderts kommt man nicht umher, sich mit den Trends, Entwicklungen, Zusammenhängen und Fragestellungen der „Digitalisierung“ auseinanderzusetzen und dazu Stellung zu beziehen.

ORIENTIERUNGSHILFE

In diesem Kurs sind Sie richtig, wenn Sie sich einen Überblick über die „Digitalisierung“ und „digitale Transformationen“ verschaffen möchten. Der Kurs passt zudem, wenn Sie Klarheit über die Gesamtzusammenhänge und (persönlichen) Auswirkungen der Digitalisierung bekommen möchten und an einem Ausblick der digitalen Zukunft - speziell auch am Arbeitsplatz - interessiert sind.

ZIELE

Die Teilnehmer/innen haben einen Überblick über den Stand der „Digitalisierung“ weltweit. Sie kennen aktuelle Trends und Fachbegriffe. Vielfältige Auswirkungen, aber auch Chancen und Risiken der „Digitalisierung“ können von den Teilnehmer/innen benannt werden.

INHALTE

Begriffsklärungen: Digitalisierung, digitale Transformation, Industrie 4.0 u.v.m. / Wo steht Deutschland, wo stehen andere Länder? / Digitale Transformationen gezeigt an prominenten Beispielen: Blockchain/Bitcoin, Machine Learning, Big Data u.v.m. in der Praxis / Player bei digitalen Transformationen: Projektmanager, techn. Umsetzer und Anwender/innen / Schlüsseltechnologien digitaler Transformationen: Prozessbeschreibung/-visualisierung und Umsetzung durch Programmierung, Unterstützung durch statistische Echtzeitverfahren / Chancen und Risiken der Digitalisierung - Auswirkungen auf Mensch, Gesellschaft, Kultur, Politik und bereits vorhandene Technik.

METHODEN

Demos, Vorträge, Übungen mit und ohne PC's, Kleingruppenarbeiten

HINWEISE

Sie sind herzlich eingeladen, eigene Laptops/Tablets/Smartphones mitzubringen. Sie werden in 2-3 Workshops die Gelegenheit erhalten, dem Pfad der „Digitalisierung“ mit Ihren eigenen Geräten und/oder unseren Übungs-PCs zu folgen.

PROJEKTMANAGEMENT UND PROZESSVISUALISIERUNG**Dr. Siegfried Männer**

2 Termine (16 UE): Mo und Di, 2.12. und 3.12.2019, 9.00 - 16.00 Uhr

Kosten: 149,- € (Beschäftigte der Freien Universität Berlin),

189,- € (Angehörige der Max-Planck-Gesellschaft, ERG und öff. Bibliotheken),

298,- € (Externe)

Zielgruppe: Interessierte, die sich einen Überblick über die Möglichkeiten von MS Project und MS Visio beim Einsatz in eigenen (IT- und Digitalisierungs-)Projekten verschaffen möchten

[online-Anmeldung](#)

Mit den Werkzeugen MS Project und MS Visio stehen zwei leistungsstarke Programme für eine erfolgreiche Projektplanung und Realisierung zur Verfügung, vor allem im Bereich digitaler Transformationsprojekte.

Mit MS Project können Projekte und Vorgänge im Projekt zeichnerisch strukturiert und in einen zeitlichen Ablauf gebracht und ausgewertet werden. MS-Project stellt hierfür geeignete Werkzeuge für die Planung, Überwachung und Auswertung von Projekten zur Verfügung sowie vielfältige Möglichkeiten der Darstellung von Informationen, z. B. im Gantt-Balkendiagramm, Soll-Ist-Vergleich und der Auswertung von Arbeitsstunden im Projekt.

MS Visio ist ein professionelles Zeichenprogramm, mit dem sich komplexe Prozesse, Strukturen und Modelle grafisch darstellen und veranschaulichen lassen. Visio wird zum Erstellen von Prozess-Diagrammen, Organigrammen, Netzwerk- und Raumplänen eingesetzt. Dabei helfen Ihnen eine Reihe von leistungsfähigen Werkzeugen, Vorlagen und Zeichenwerkzeuge. Mithilfe der so erzeugten Zeichnungen können Sie unmittelbar Berichte erstellen, die auch mit anderen Programmen weiter ausgewertet und mit MS Project verknüpft werden können.

ORIENTIERUNGSHILFE

In diesem Kurs sind Sie richtig, wenn Sie vorhaben, ein eigenes (IT- oder Digitalisierungs-)Projekt mit geeigneten IT-Werkzeugen, in diesem Falle MS Project für die Projektsteuerung und MS Visio für die Prozessvisualisierung, zu begleiten, zu koordinieren, zu visualisieren und zu kontrollieren.

ZIELE

Die Teilnehmer/innen können Projektaufgaben mit MS Project effizient planen, kontrollieren und grundlegende Techniken zur Darstellung von Projektplänen, Projektkosten, des Projektberichts-wesen und des Projektcontrollings praktisch anwenden.

Die Teilnehmer/innen kennen zudem grundlegende Visio-Werkzeuge zur Erstellung und Organisation von Zeichnungen und können diese in Projekten in Form von Prozessvisualisierungen schnell und effektiv anwenden.

INHALTE

Tag 1: Arbeitsumgebung und Werkzeuge von MS Project / Projektvorbereitung, Termin- und Ressourcenmanagement / Ansichten, Tabellen, Masken / Anwenden und Erstellen von Filtern / Planung von speziellen Terminen / Ressourcenmanagement / Individuelle Programmanpassungen / Projektverfolgung: Aktualisierung, Termine, Kosten / Projektauswertung: Berichtswesen, Ansichten, Berichte

Tag 2: Visio kennenlernen, ein Schnellüberblick / Zeichnungen mittels Shapes erstellen / Shapes anpassen und organisieren / Schablonen und Masterschablonen / Layout von Zeichnungen kontrollieren / Shapes-Daten verwenden und Berichte anfertigen / Praxisbeispiele aus dem Bereich der Prozessvisualisierung

METHODEN

Präsentation, Demos und praktische Übungen am PC anhand von Projektmusterbeispielen

HINWEISE

Es wird mit denen zur Zeit der Kursdurchführung aktuellen Versionen von Project und Visio gearbeitet, Nutzer/innen älterer Versionen können ebenso problemlos teilnehmen. Sie haben die Möglichkeit, bis max. 14 Tage vor Seminarbeginn Ihre spezifischen Bedarfe oder Fragen zum Thema einzubringen. Ihr Anliegen wird vertraulich behandelt und bei der Seminarplanung berücksichtigt.

Stefan Cordes

1 Termin (3 UE): Do, 11.4.2019, 9.00 - 11.15 Uhr

Kosten: für FU-Beschäftigte kostenfrei

Zielgruppe: FU-Beschäftigte, die sich einen Überblick über das an der FU Berlin eingesetzte

Projektmanagementtool „JIRA“ verschaffen möchten

online-Anmeldung

- JIRA ist eine umfassende Projektmanagement-Software und ein ideales Werkzeug, wenn Sie
- a) in größeren Arbeitsgruppen mit Kolleginnen und Kollegen an der Freien Universität oder Partnerinstitutionen komplexe Arbeitsabläufe koordinieren und strukturieren möchten.
 - b) komplexe Aufgaben, delegieren und priorisieren sowie deren Status prüfen und verfolgen möchten.
 - c) Änderungshinweise, Fehlermeldungen oder Anmerkungen zu Projekt- und Arbeitsabläufen anlegen und dokumentieren möchten.

Individuelle Anforderungsprofile Ihrer Arbeitsgruppe bzw. Ihres Projektes lassen sich als spezifische Workflow-Szenarien anlegen und verwalten. JIRA informiert Sie automatisch über den aktuellen Status von Projekten, so dass Sie effektiv und schnell auf dem neusten Stand sind und auf mögliche Probleme und Verzögerungen reagieren können.

Als zentrales Angebot der Freien Universität Berlin nutzt JIRA darüber hinaus die nachhaltige und rechtlich (Datenschutz und Datensicherheit) abgesicherte Infrastruktur der Freien Universität. Das Programm lässt sich zudem mit FU-Wikis technisch verknüpfen, so dass sich Projektverwaltungsaufgaben und Kollaboration ergänzen.

Im Vergleich zu MS Project handelt es sich bei JIRA um eine webbasierte, plattformabhängige Lösung. Es eignet sich besonders gut für große Projekte mit vielen Mitarbeiter/innen.

ORIENTIERUNGSHILFE

In diesem Kurs sind Sie richtig, wenn Sie Mitarbeiter/in oder Koordinator/in umfangreicher Projekte mit einer größeren Anzahl von Ressourcen und Kolleg/innen sind und prüfen/entscheiden wollen, ob JIRA für Ihre Projekte - auch im Vergleich zu MS Project und Visio - ein geeignetes Tool ist.

ZIELE

Die Teilnehmer/innen haben einen Überblick über die Projektplattform JIRA und ihren Möglichkeiten bei größeren Projekten. Sie können entscheiden, ob JIRA ein geeignetes Tool für eigene Projekte darstellt und sind in der Lage, bei etwaigem Einsatz erste Schritte mit JIRA (Projekte und Aufgaben anlegen und verwalten) in der Praxis umzusetzen.

INHALTE

JIRA im Überblick / Nutzungsvoraussetzungen / Anlegen eines Beispielprojekts / Aufgaben innerhalb eines Projekts anlegen und verwalten / JIRA-Workflows / die JIRA-Suche / JIRA Dashboards & Reporting im Überblick

METHODEN

Präsentation und Demos, keine (!) praktischen Übungen

HINWEISE

Dieser Überblickskurs steht nur FU-Beschäftigten offen.

ERSTELLUNG INTERAKTIVER BERICHTE UND VISUELLER ANALYSEN MIT DEM KOSTENLOSEN MICROSOFT POWER BI DESKTOP**Dr. Siegfried Männer**

1 Termin (5 UE): Do, 13.6.2019, 9.00 - 12.45 Uhr

*Kosten: 29,- € (Beschäftigte der Freien Universität Berlin),**39,- € (Angehörige der Max-Planck-Gesellschaft, ERG und öff. Bibliotheken), 44,- € (Externe)**Zielgruppe: Interessierte, die sich einen Überblick über die Möglichkeiten des MS Power BI-Desktops zur Erstellung interaktiver Berichte von beliebigen Daten verschaffen möchten**[online-Anmeldung](#)*

Power BI Desktop ist ein kostenloses und extrem leistungsfähiges Tool von Microsoft und online per Download erhältlich. Es wird ständig und mit hoher Geschwindigkeit weiterentwickelt. Mit Power BI Desktop können komplexe Business Intelligence Lösungen erstellt werden – von der Datenbeschaffung über Datenmodellierung bis zur Visualisierung in interaktiven Reports. Power-User und Datenanalysten haben mit Power BI ein leistungsfähiges, flexibles und hochverfügbares Werkzeug, mit dem sich Daten aus nahezu beliebigen Quellen beschaffen, als Datenmodelle strukturieren und über „Visuals“ ansprechend in interaktiven Berichten auswerten lassen. Diese lassen sich übrigens dann auch auf Wunsch über die Cloud mit nahezu allen aktuellen Endgeräten, also auch mit Smartphones und Tablets, betrachten.

Die intuitive, leicht erlernbare Benutzeroberfläche von Power BI Desktop und die zahlreichen modernen Datenvisualisierungen ermöglichen Ihnen eine zeitgemäße Berichterstellung und verschaffen damit eine neue Sicht auf Ihre Daten.

ORIENTIERUNGSHILFE

In diesem Kurs sind Sie richtig, wenn Sie das Tool Power BI Desktop kennenlernen und nach dem Seminar entscheiden wollen, ob Power BI Desktop - insbesondere auch als ergänzendes Werkzeug zu MS Excel - ein geeignetes Tool für Ihre anstehenden Datenanalysen und -berichte darstellt.

ZIELE

Die Teilnehmer/innen haben einen Überblick, wie sie mit Power BI Desktop Daten importieren, modellieren und visualisieren können. Sie können die Power BI- Visualisierungs- und Berichtstechniken in ersten Schritten praktisch anwenden.

INHALTE

Arbeitsumgebung und Komponenten von Power BI Desktop / Erstellen einer Verbindung mit Power BI Desktop aus MS Excel / Daten-Konsolidierung: Bereinigen der Daten mit dem Abfrage-Editor / Daten-Modellierung: Datenbeziehungen, Optimierung, Berechnungen, zeitbasierte Daten / Daten-Visualisierung: Diagramme, Formen, Textfelder, Bilder / Dashboard: Durchsuchen von Daten mittels eines Dashboards / Power BI Desktop und MS Excel: Excel-Daten hochladen, Import von Power Pivot / Freigabe und Veröffentlichung

METHODEN

Vortrag, Live-Demos, praktische Übungen, Fallbeispiele

HINWEISE

Es wird mit der zum Kurszeitpunkt aktuellen Version von Power BI Desktop gearbeitet. Sie sollten eine allgemein hohe IT-Affinität haben und über gute MS Excel-Kenntnisse verfügen. Sie haben die Möglichkeit bis max. 14 Tage vor Seminarbeginn Ihre spezifischen Bedarfe oder Fragen zum Thema einzubringen. Ihr Anliegen wird vertraulich an den Trainer/in weitergeleitet und bei der Seminarplanung berücksichtigt.

Peter Kocmann

5 Termine (38 UE): Mo - Do, 12.8 - 15.8.2019, 9.00 - 16.00 Uhr und

Fr. 16.8.2019, 9.00 - 13.30 Uhr

Kosten: 289,- € (Beschäftigte der Freien Universität Berlin),

379,- € (Angehörige der Max-Planck-Gesellschaft, ERG und öff. Bibliotheken), 578,- € (Externe)

Zielgruppe: Interessierte, die vor der Aufgabe stehen, eine größere Datenbank aufzubauen und sich dazu sowohl Datenbankgrundlagenwissen als auch Möglichkeiten der praktischen Umsetzung aneignen wollen

[online-Anmeldung](#)

Für einfache Datenbankprojekte, die von kleineren Teams und Arbeitsgruppen genutzt werden, reicht meist eine Lösung mit MS Access aus der MS Office-Familie aus. Für komplexere Projekte dagegen ist der MS-SQL-Server deutlich besser geeignet. Ein Datenbankprojekt gilt als komplex, wenn wenigstens EINER der folgenden fünf Punkte zutrifft:

- a) Mehr als 7-8 Nutzer/innen
- b) Mehr als 100.000 Datensätze
- c) Mehr als 5-7 Tabellen in der Datenbank
- d) Notwendigkeit, Nutzerrechte in der Datenbank individuell zu vergeben
- e) Komplexe Datenabfragen.

Microsoft bietet rund um den SQL-Server, der übrigens in der Edition „SQL-Server Express“ kostenlos ist, eine Reihe sehr leistungsfähiger Tools, die den Entwurf, die Implementation und den Betrieb komplexerer Datenbanken gestatten.

Aber auch in diesem Kontext kann MS Access eine wichtige Rolle übernehmen: Es lassen sich sehr einfach passende Eingabeformulare und Datenbankreports für SQL-Serverdatenbanken erstellen, ohne programmieren zu müssen.

ORIENTIERUNGSHILFE

In diesem Kurs sind Sie richtig, wenn Sie bisher noch keine Erfahrungen mit dem Entwurf und der Implementierung von Datenbanken haben. Der Kurs paßt für Sie, wenn Sie sich zum einen wichtige Datenbankgrundlagenkenntnisse aneignen und zum anderen die beispielhafte Umsetzung eines Datenbankprojekts mit dem MS SQL-Server und MS Access üben möchten.

ZIELE

Die Teilnehmer/innen haben über die Produkte MS SQL-Server und MS Access ein überblickendes Technologieverständnis. Sie kennen wesentliche theoretische Datenbankgrundlagen und -begriffe. Sie können eine Datenbank entwerfen, auf einem SQL-Server implementieren und mit MS Access verknüpfen. Sie können mit der Datenbankabfragesprache SQL eigene einfache Datenbankabfragen formulieren sowie mit MS Access passende Eingabeformulare und einfache Datenbankberichte entwerfen.

INHALTE

Technologie-Verständnis der im Kurs verwendeten Software: MS SQL-Server (Express), SQL-Ser-

ver-Management-Studio (SSMS), SQL-Operations-Studio (SOS), MS Access / Zusammenarbeit von Access und SQL-Server: Vor- und Nachteile / Verknüpfung von SSMS und SOS mit lokalen und Online-SQL-Servern / Datenbankgrundlagen: Relationale Datenstrukturen, Referentielle Integrität, Atomisierung von Daten, Erste bis Dritte Normalform, UML-Diagramme, 1:n und m:n-Beziehungen, Entwurf von Datenbankstrukturen mit Hilfe von Assistenten / Datentypen und deren Konvertierung / SQL-Abfrage-Designer / Vorstellung der Beispieldatenbank / Data-Query-Language SQL: SELECT FROM, WHERE, ORDER BY, JOIN, Gruppierung von Daten, Unterabfragen, SET-Operatoren, INSERT, UPDATE, DELETE, MERGE / Transformation von Daten / Überblick über die Prinzipien der Rechtevergabe im SQL-Server / Verknüpfung von Access mit einer SQL-Datenbank / Fertigung einfacher Access-Formulare für die Dateneingabe / Fertigung einfacher Access-Reports zum Erstellen von Berichten

METHODEN

Impulsvorträge, Demos, Praktische Umsetzung an einem für den Kurs entworfenen Musterbeispiel

HINWEISE

Dieser Kurs erfordert eine hohe IT-Affinität. Das Lerntempo ist zügig, aber machbar. Das Kurskonzept ist für die Umsetzung eher komplexerer Datenbanklösungen ausgelegt. Für kleinere Datenbankprojekte sollten Sie dagegen unseren Kurs „MS Access für kleine, einfache und schnelle Datenbanklösungen“ besuchen.

Peter Kocmann

5 Termine (38 UE): Mo- Do, 26.8 - 29.8.2019, 9.00 - 16.00 Uhr und

Fr 30.8.2019, 9.00 - 13.30 Uhr

Kosten: 289,- € (Beschäftigte der Freien Universität Berlin),

379,- € (Angehörige der Max-Planck-Gesellschaft, ERG und öff. Bibliotheken), 578,- € (Externe)

Zielgruppe: Interessierte, die einen einfachen Einstieg in die Denkweise des Programmierens suchen, um digitale Transformationsprozesse durch eigene Programmierung unterstützen zu können
online-Anmeldung

Wer im Bereich von technischen Umsetzungen digitaler Transformationen, also dem digitalen Abbilden von wertschöpfenden Arbeitsprozessen beschäftigt ist, kommt oft mit der Programmierung in Berührung. Selbst wenn Sie selbst nicht programmieren müssen, hilft es in digitalen Transformationsprojekten enorm, wenn Sie verstehen, wie ein Programmierer denkt und die ihm gestellten Aufgaben umsetzt. Das erleichtert die Kommunikation sowie die eigentliche Entwicklung, Anpassung und Fehlerbereinigung des Projekts.

Als die derzeit populärste Programmiersprache gilt Python. Python ist kostenlos, leistungsfähig, leicht erlernbar und hat großartige Schnittstellen zu anderen digitalen Schlüsseltechnologien wie Datenbanken und Statistiktools (R). Es ist zudem beliebt bei weltweit vernetzten Programmierprojekten, die mit der Plattform „GitHub“ gemanagt werden.

Erlernen Sie anhand von Python wesentliche Grundlagen und Denkweisen des Programmierens!

ORIENTIERUNGSHILFE

In diesem Kurs sind Sie richtig, wenn Sie im Bereich der Umsetzung von digitalen Transformationsprojekten arbeiten und bisher über keine oder nur minimale Programmierkenntnisse verfügen. Sie sind zudem richtig, wenn Sie verstehen möchten, wie ein Programmierer „tickt“, um die kommunikativen Abläufe in Ihren Projekten zu verbessern.

In diesem Kurs sind Sie nicht(!) richtig, wenn Sie bereits über umfangreichere Programmiererfahrungen (auch mit anderen Programmiersprachen) verfügen.

ZIELE

Die Teilnehmer/innen haben wesentliche Denkweisen eines Programmierers verstanden. Sie können einfache Python-Programme lesen und verstehen und sind in der Lage, mit Python einfache kleinere Programmierprojekte selbständig in der beruflichen Praxis umzusetzen.

INHALTE

Was ist Python und warum ist es so populär? / Installation von Python und der Entwicklungsumgebung Spyder / Schneller Einstieg: Python als Taschenrechner, Entwickeln, Speichern und Ausführen eines Programms unter Windows /

Eine Anwendung mit Python programmieren: Variablen und Operatoren, Verzweigungen, Schleifen, Fehlerbehandlungen, Funktionen und Module /

Datentypen: Zahlen, Zeichenketten, Tupel, Mengen, Wahrheitswerte, Referenz und Identität /

Tiefer gehende Programmierfähigkeiten im Überblick: Conditional Expressions, Iterationen, List Comprehensions, Parameter der Kommandozeile /

Worum geht es bei objektorientierter Programmierung? - ein Kurzüberblick: Klassen, Objekte, Methoden, (De)Konstruktor, Vererbung

METHODEN

Kurze Impulsvorträge und Demos, viele praktische Übungen

HINWEISE

Es wird unter Windows mit der zum Kurszeitpunkt aktuellen Python-Version und der kostenlosen Entwicklungsumgebung „Spyder“ gearbeitet.

Machen Sie sich bewußt: Fortgeschrittenes Programmieren ist eine Kunst, die oft viele Jahre Berufserfahrung erfordert. Unser Kurs ist in diesem Kontext „nur“ ein hilfreicher Einstieg, der Ihnen die Grundzüge und Denkweisen des Programmierens näher bringt.

Alexander Sannwald

5 Termine (40 UE): Mo - Fr, 5.8 - 9.8.2019, 9.00 - 16.00 Uhr

Kosten: 289,- € (Beschäftigte der Freien Universität Berlin),

379,- € (Angehörige der Max-Planck-Gesellschaft, ERG und öff. Bibliotheken), 578,- € (Externe)

Zielgruppe: Interessierte, die eine Einführung in die Programmiersprache Javascript haben wollen
[online-Anmeldung](#)

Javascript ist eine weit verbreitete Skript-Programmiersprache, die vor allem bei plattformübergreifenden Anwendungen, dynamischen Webseiten und Webservices zum Einsatz kommt. Gerade im Zusammenspiel mit HTML und CSS entfaltet Javascript seine Stärken. So können mit Javascript Benutzerinteraktionen ausgewertet sowie Seiteninhalte verändert, nachgeladen oder generiert werden.

ORIENTIERUNGSHILFE

In diesem Kurs sind Sie richtig, wenn Sie ohne tiefere Erfahrungen die Sprache Javascript erlernen wollen.

In diesem Kurs sind Sie nicht(!) richtig, wenn Sie bereits über Programmiergrundkenntnisse in Javascript verfügen und eigene Javascript-Projekte umgesetzt haben.

ZIELE

Die Teilnehmer/innen kennen die grundsätzliche Sprachsyntax von Javascript. Sie können einfache Javascriptprogramme „lesen“ und „verstehen“. Sie kennen grundsätzliche Anwendungsgebiete und können selbständig eigene einfache Programme mit Javascript entwickeln, auch solche, die mit HTML und CSS zusammenspielen.

INHALTE

Einsatzgebiete von JavaScript / Javascript-Programmierungsumgebungen / Grundstruktur von JavaScript / Javascript-Sprachelemente: Datentypen, Variablen, Operatoren, Schleifen, Kontrollstrukturen, Funktionen, Objekte / HTML und CSS-Basics für das Zusammenspiel mit Javascript / Einbinden von Javascript in HTML-Seiten / Fehlerbehandlung

METHODEN

Vorträge, Demos, zahlreiche Programmierübungsbeispiele

HINWEISE

Dieser Kurs macht Sie mit der grundsätzlichen Syntax von Javascript vertraut. Es ist eine allgemeine Spracheinführung für Interessierte mit keiner oder nur wenig Programmiererfahrung. Grundkenntnisse in HTML/ CSS sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Die wesentlichen HTML/CSS-Grundelemente, die Sie für das Zusammenspiel mit Javascript benötigen, werden im Kurs vermittelt.

Peter Kocmann

3 Termine (22 UE): Mi und Do, 20.11 und 21.11.2019, 9.00 - 16.00 Uhr sowie
Fr, 22.11.2019, 9.00 -13.30 Uhr

Kosten: 177,- € (Beschäftigte der Freien Universität Berlin),

277,- € (Angehörige der Max-Planck-Gesellschaft, ERG und öff. Bibliotheken), 377,- € (Externe)

*Zielgruppe: Interessierte, die einen schnellen Einstieg in XML suchen und praktische Anwendungen
des Datenaustauschs mit XML zw. verschiedenen Programmen oder Services kennenlernen wollen
[online-Anmeldung](#)*

XML (Extensible Markup Language) ist der aktuelle Standard, wenn es um den plattformübergreifenden Datenaustausch von Web-, Office-, Datenbank- und anderen Anwendungen geht. Die Grundphilosophie von XML ist, in einem Textdokument beliebige Daten eingebettet in einer Struktur (Schema) zu speichern, was in der Folge automatisierte Verarbeitungen ermöglicht. XML ist nicht zu verwechseln mit der Webseitenbeschreibungssprache HTML, kann mit dieser aber kombiniert und per Style Sheets formatiert werden.

ORIENTIERUNGSHILFE

In diesem Kurs sind Sie richtig, wenn Sie einen Einstieg in den Umgang mit XML-Dokumenten suchen: Sie möchten Syntax und Aufbau von XML verstehen und anhand von praktischen Beispielen typische Einsatzgebiete kennenlernen.

In diesem Kurs sind Sie nicht(!) richtig und deutlich unterfordert, wenn Sie bereits weitgehende Programmiererfahrungen, speziell im Datenbank- und Webbereich haben, XML kennen und anwenden und ihr vorhandenes Profiwissen ausbauen möchten.

ZIELE

Die Teilnehmer haben einen Überblick über die Anwendungsmöglichkeiten von XML. Sie können XML-Dokumente lesen und verstehen. Sie wissen, was ein XML-Schema ist. Sie können XML-Dokumente mit einem geeigneten Editor erstellen, verändern und ggfs. formatieren.

INHALTE

Überblick und Unterschiede zwischen den Sprachen: HTML, SGML, XHTML, XML / Vorzüge von XML gegenüber HTML und SGML / Das erste einfache XML-Dokument / XML-Syntax und -schema / Wohlgeformte und gültige XML-Dokumente / Nutzung des XML-Editors Oxygen / Anzeige von XML-Dateien im Browser / DTD (Dokumenttyp-Definitionen) erstellen und einbinden / XML formatieren mit Stylesheets / Anwendungsbeispiele: Datenbankimport und -export, XML-Dokumente und MS Office, XML-Anwendungen im Web

METHODEN

Kurze Impulsvorträge wechseln mit intensiven Übungen. Der Kurs hat Workshop-Charakter. Frontalunterrichts-Anteile sind auf ein Mindestmaß reduziert.

HINWEISE

Die Übungen werden mit dem (für FU-Beschäftigte kostenfreien) XML-Editor Oxygen durchgeführt. Dieser Kurs stellt einen Einstieg in XML dar und ist daher für professionelle (Web)programmierer nicht geeignet. Einfache Programmierkenntnisse sind hilfreich, aber keine Kursvoraussetzung! Ebenso sind einfache HTML-Kenntnisse vorteilhaft.

INHOUSEVERANSTALTUNGEN

Das Weiterbildungszentrum konzipiert für interessierte Bereiche und Zielgruppen der Freien Universität Berlin sowie für Einrichtungen im Wissenschafts- und Kulturbereich maßgeschneiderte Trainings und Seminare.

Die Veranstaltungen werden gemeinsam mit den Auftraggeber/innen gezielt auf die Bedürfnisse von Bereichen und/oder Zielgruppen abgestimmt. Im Rahmen von Vorgesprächen findet eine Bedarfsklärung statt. Das Weiterbildungszentrum vermittelt geeignete Trainer/innen und Berater/innen und unterstützt bei der Erstellung oder Bewertung der Trainingskonzepte.

Neben der Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation von Qualifizierungsmaßnahmen bieten wir unsere Unterstützung auch bei der Auswahl geeigneter Dozenten/innen an.

Beispiele für Veranstaltungen, die in den letzten Monaten entwickelt und erfolgreich durchgeführt wurden:

- Workshop für Führungskräfte und Beschäftigte im Rahmen von Veränderungsprojekten: Leitungsfunktion gestalten, Zusammenarbeit im (Leitungs-)Team verbessern, Schwerpunkt IT-Projekte
- Effiziente Arbeitsorganisation in Forschungsprojekten
- Moderationstrainings in Deutsch und Englisch
- Präsentationstraining in Englisch für verschiedene Zielgruppen und Einzelpersonen
- Scientific Writing für Promovierende
- Kommunikation im politischen Raum: „Argumentieren im Kontext Politik und Verwaltung“; „Expertenwissen vermitteln“
- IT-Seminare: Reports und Formulare in MS Access, Grundlagen von MS OneNote, Grundlagen Sharepoint für Anwender/innen, Excel-Individual-lösungen, Einführung in Labview.

Die Kosten für die Veranstaltungen werden vom Weiterbildungszentrum kalkuliert und dem anfragenden Bereich nach Abschluss der Maßnahmen in Rechnung gestellt.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

1. ANMELDUNG
2. TEILNAHMEBESTÄTIGUNG
3. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN
4. RÜCKTRITT
5. DURCHFÜHRUNG
6. AUSSCHLUSS VON DER TEILNAHME
7. HAFTUNGSAUSSCHLUSS
8. BILDUNGSURLAUB
9. DATENSCHUTZ

ANMELDUNG

ANMELDEFORMULAR
KOSTENÜBERNAHME

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

1. ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich innerhalb der in der Ankündigung des jeweiligen Weiterbildungsangebotes genannten Frist per Online-Anmeldeformular oder schriftlich durch Übersendung des unterzeichneten Anmeldeformulars per Post, Fax oder E-Mail an. Entscheidend für die Einhaltung der Frist ist der Eingang der Anmeldung bei dem Weiterbildungszentrum. Bitte berücksichtigen Sie die in den Ankündigungen enthaltenen Hinweise zu den Teilnahmevoraussetzungen. Mit Übersendung des Anmeldeformulars erkennen Sie diese Teilnahmebedingungen an. Die Anmeldung zu der ausgewählten Veranstaltung ist zu den angegebenen Konditionen verbindlich. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie per Mail eine Eingangsbestätigung. Beschäftigte der Freien Universität Berlin reichen bitte zusätzlich die Stellungnahme der Beschäftigungsstelle ein.

2. TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

Sie erhalten die verbindliche Zusage, sobald ausreichend Anmeldungen für die Veranstaltung vorliegen. Eine Zu- oder Absage für die Teilnahme an der Veranstaltung wird i. d. R. vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn per Mail und Post übersandt.

Bei modularen Programmen gilt: Die Teilnahme an einzelnen Modulen ist möglich, soweit nach der Berücksichtigung aller Anmeldungen für das komplette Programm noch freie Plätze vorhanden sind.

Die verbindliche Vereinbarung über die Teilnahme kommt mit Zugang der Teilnahmebestätigung zustande.

3. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Bei kostenpflichtigen Veranstaltungen zahlen Sie bitte das Entgelt innerhalb von zwei Wochen nach Rechnungseingang und Zugang der Teilnahmebestätigung auf das in der Rechnung angegebene Konto. Der Betrag beinhaltet die Kosten für die Teilnahme an der Veranstaltung und die Veranstaltungsunterlagen. Besteht für Beschäftigte die Zusage, dass die jeweilige Beschäftigungsstelle die Zahlung des Teilnahmeentgeltes übernimmt, muss dies umgehend innerhalb der Anmeldung angezeigt werden.

4. RÜCKTRITT

Sofern kein/e Nachrücker/in den Platz einnimmt, ist ein Rücktritt nur bis fünf Arbeitstage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Der Rücktritt von der Vereinbarung muss schriftlich erfolgen. Bei kostenpflichtigen Veranstaltungen fallen bei einem Rücktritt, soweit nicht ein/e Nachrücker/in den Platz einnimmt, folgende Kosten an:

- Rücktritt bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn: Bearbeitungspauschale 30,- €.
- Rücktritt bis 5 Arbeitstage vor Veranstaltungsbeginn: 50% des Teilnehmerentgelts.

Bei Nichtteilnahme ohne vorherigen wirksamen Rücktritt fallen bei kostenpflichtigen Veranstaltungen 100% des Teilnehmerentgeltes an.

Beschäftigte der Freien Universität Berlin zahlen eine Bearbeitungspauschale von 30,- €, sofern sie einer kostenfreien Veranstaltung unentschuldigt fernbleiben.

5. DURCHFÜHRUNG

Ein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung besteht nicht. Das Weiterbildungszentrum behält sich Änderungen im Programmablauf und bei den angekündigten Dozenten vor. Im Falle einer Absage werden bereits bezahlte Teilnahmeentgelte dann erstattet, wenn ein Ersatztermin nicht möglich ist oder der angebotene Ersatztermin von Ihnen nicht wahrgenommen werden kann. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Kommt eine Veranstaltung aufgrund Nichterreichens der Teilnehmerzahl nicht zustande oder fällt die Veranstaltung aus anderen unvorhergesehenen Gründen aus, werden Sie hierüber umgehend informiert und mögliche bereits gezahlte Entgelte werden unverzüglich zurückerstattet. Ein Anspruch auf Erstattung weiterer Kosten besteht nicht.

6. AUSSCHLUSS VON DER TEILNAHME

Aus wichtigem Grund (z.B. Zahlungsverzug, Störung der Veranstaltung, Gefährdung Dritter) ist das Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin berechtigt, Teilnehmer/innen von der Teilnahme an Veranstaltungen auszuschließen.

7. HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Das Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin haftet nur im Fall von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit für Schäden. Die Haftung ist der Höhe nach begrenzt auf den vorhersehbaren Schaden. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht bei der Verletzung von Gesundheit, Körper oder Leben des Teilnehmers.

8. BILDUNGSURLAUB

Die Veranstaltungen sind gemäß Berliner Bildungsurlaubsgesetz (BiUrlG, §11) als Bildungsurlaub anerkannt. Teilnehmer/innen anderer Bundesländer empfehlen wir, sich vor Beantragung eines Bildungsurlaubs bei ihrem zuständigen Bildungsministerium beraten zu lassen.

9. DATENSCHUTZ

Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck der Veranstaltungsabwicklung verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

ANMELDEFORMULAR

Frau

Herr

Name, Vorname

.....

Genauere Dienstanschrift bzw. genaue Adresse

.....

.....

.....

Tel. (möglichst Festnetz)

.....

Fax

.....

Mail

.....

Hiermit melde ich mich zu folgenden Veranstaltungen an:

Nr. Titel

.....

.....

Nr. Titel

.....

.....

Nr. Titel

.....

.....

Beschäftigte/r der Freien Universität Berlin:

ja

nein

Bitte beachten Sie auch die Rückseite

KOSTENÜBERNAHME

- Der Kostenbeitrag wird von der Beschäftigungsstelle übernommen. Dienstbefreiung und Kostenübernahme müssen bei der Dienststelle beantragt werden.

Kostenstelle:

.....

.....

- Ich zahle den Kostenbeitrag selbst.

Ich überweise den Kostenbeitrag nach Erhalt des Gebührenbescheids. Bei einer Stornierung innerhalb der letzten zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn kann der Kostenbeitrag leider nicht rückerstattet werden, wenn kein/e Nachrücker/in gefunden wird.

- Ich bin mit der gelegentlichen Zusendung eines Newsletters (2 – 3 x jährlich) einverstanden.

Die Teilnahmebedingungen auf Seite 79-80 erkenne ich an.

.....

Datum

Unterschrift

Bitte melden Sie sich möglichst online unter:

www.fu-berlin.de/wimi

oder schriftlich per Post, Fax oder Mail an:

Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin

Otto-von-Simson-Str. 13

14195 Berlin

Fax: 030 / 838 4 540 82

Mail: wimi@weiterbildung.fu-berlin.de

HERAUSGEBER

Das Präsidium der Freien Universität Berlin
Weiterbildungszentrum
Otto-von-Simson-Str. 13
14195 Berlin

LEITERIN WEITERBILDUNGSZENTRUM

Karin Abel

LAYOUT

Karen Olze, Produkt und Grafik Design
Murat Koçyigit

AUSFÜHRUNG

Angela von der Heyde

UMSCHLAGFOTO

WEITERBILDUNGSPROGRAMM FÜR WISSENSCHAFTLER/INNEN

Die Veranstaltungen bieten wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen Gelegenheit zum Erwerb von wertvollem Know-how für den Arbeitsalltag. Neben wissenschaftlicher Expertise sind es zunehmend Schlüsselqualifikationen wie Methoden-, Führungs- und Selbstkompetenz, die eine erfolgreiche Karriere in der Wissenschaft ermöglichen.

WEITERBILDUNGSZENTRUM

Freie Universität Berlin
Otto-von-Simson-Str. 13
14195 Berlin
U-Bahnhof Dahlem Dorf, U3

LEITERIN WEITERBILDUNGSZENTRUM

Karin Abel
Tel: 030 / 838 514 57
Mail: karin.abel@fu-berlin.de

ADMINISTRATION

N.N.
Tel: 030 / 838 514 25
Mail: wimi@weiterbildung.fu-berlin.de

www.fu-berlin.de/wimi